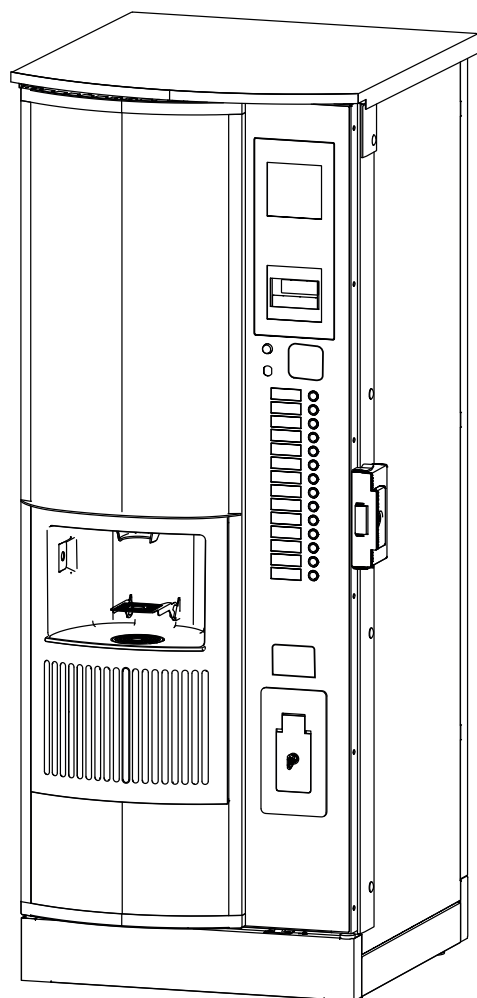




Original Betriebsanleitung

HG CVS 500 RO03



de

22.05.2026

404 67 010 58 _ 001



Inhalt

1. Allgemein.....	4
2. Sicherheitshinweise.....	6
2.1 Symbol- und Hinweiserklärung	8
3. Geräteabbildungen.....	9
4. Aufstellung und Inbetriebnahme.....	12
4.1 Automatentür öffnen und schließen	12
4.2 Aufstellbedingungen.....	13
4.3 Transportsicherung	14
4.4 Automat ausrichten	14
4.5 Bodenbefestigung	15
4.6 Wasserleitung und Wasserschlauch	15
4.7 Automat ans Netz anschließen	15
4.8 Rückwand und Dach einbauen	16
4.9 Espressoboiler füllen (nur CVS 500).....	16
4.10 Staudruck einstellen (nur CVS 500).....	17
4.11 Heizung Espressoboiler einschalten (nur CVS 500)	17
4.12 Preis und Wahlkostenbelegung	18
4.13 Becherwerk füllen.....	19
4.14 Instantproduktbehälter füllen.....	20
4.15 Bohnenbehälter füllen (nur CVS 500).....	20
4.16 Mahlgrad einstellen	21
4.17 Pumpe und Behälter kalibrieren.....	22
4.18 Produkt- und Wassermenge eingeben	22
4.19 Probeverkäufe durchführen.....	23
4.20 Schlüsselschalter (optional)	23
4.21 Ausgabeverschießung elektronisch	23
5. Automatensteuerung, Software.....	24
5.1 [CHECK] M0	25
5.2 [PREISE/ZUORDNUNG] M1	26
5.3 [GETRÄNKEEINST.] M2	30
5.4 [PROBEVERKAUF] M3	35
5.5 [STATISTIK] M4.....	35
5.6 [GESAMTSTATISTIK] M5	36
5.7 [UHR/SPERREN] M6.....	37
5.8 [INSTALLATION] M7	39
5.9 [SERVICEBETRIEB] M8.....	45

6. Reinigung	47
6.1 Sauberkeit, Hygieneanforderungen	47
6.2 Reinigungsliste	48
6.3 Kurzwahlen zur Reinigung	48
6.4 Wöchentliche Reinigung	49
6.5 Monatliche Reinigung.....	56
6.6 Halbjährliche Reinigung	57
7. Transport, Lagerung, Außerbetriebnahme, Entsorgung.....	59
7.1 Hinweise zum Transport.....	59
7.2 Geeignete Transportmittel.....	59
7.3 Schwerpunkt des Automaten	59
7.4 Lagerung	60
7.5 Vorübergehende Stilllegung.....	60
7.6 Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	60
8. Technische Daten	61
9. EG-Konformitätserklärung	62

1. Allgemein

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Automaten zur Zeit der Drucklegung dieser Betriebsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Vollständigkeit Dokument

Dieses Dokument hat insgesamt 64 Seiten. Wenn Sie alle Seiten fortlaufend vorliegen haben, ist Ihr Dokument vollständig.

Verfügbarkeit der Anleitung

Die Betriebsanleitung muss dem Benutzer dauerhaft zur Verfügung gestellt werden, damit eine sichere Benutzung ermöglicht wird. Sie ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.

Diese Betriebsanleitung kann auch im Internet auf dem geschützten Download-Center eingesehen werden: (<http://www.sielaff.de/download-center/>)

Fremddokumentation

In diesem Automaten können unterschiedliche Bezahlssysteme wie z.B. Münzwechsler, Geldscheinleser oder bargeldlose Zahlungssysteme eingebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass evtl. Sonderzubehör benötigt wird und spezielle Einstellungen in der Automatensoftware verändert werden müssen, um eine fehlerfreie Verwendung angeschlossener Bezahlssysteme zu gewähren. Bitte beachten Sie die zusätzlichen Fremddokumentationen des jeweiligen Herstellers (Betriebsanleitungen, Einbauhinweise usw.).

Hersteller

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
Deutschland

Hotline

Anfragen und Bestellungen werden unter folgender Anschrift bearbeitet:

Telefon +49 9825 - 18 0 Zentrale
+49 9825 - 18 31 5108 Service-Hotline
service@sielaff.de

Telefax +49 9825 - 18 31 5499 Service
+49 9825 - 18 31 5299 Auftragsannahme Ersatzteil
info@sielaff.de; www.sielaff.de

Varianten

Bitte beachten Sie, dass diese Anleitung für verschiedene Varianten von Automaten zutrifft. Es können daher Details beschrieben sein, die Ihr Automat möglicherweise nicht enthält.

Diese Anleitung gilt für die folgenden Varianten:

Typenbezeichnung	Anmerkung	interne Art.Nr.
HG CIS 500 RO03	Ausführung Instant	404 00 000 48
HG CVS 500 RO03	Ausführung Espresso	404 00 000 58

Identifikation



Copyright

© SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwendung, vorbehalten.

SIELAFF gibt keine Erklärungen oder Garantien hinsichtlich des Inhalts dieser Betriebsanleitung ab und lehnt es ausdrücklich ab, die Verantwortung für alle stillschweigend mit eingeschlossenen Mängelansprüche zu übernehmen. Darüber hinaus behält sich SIELAFF das Recht vor, diese Publikation zu aktualisieren und Änderungen vorzunehmen, ohne dabei die Verpflichtung einzugehen, jede Person von diesen Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Leistungsmerkmale

Die Kaffeeautomaten bereiten verschiedene Kaffee- und Instantgetränke, die durch optionale Zusätze verfeinert werden können. Der Kaffee wird hierbei nach verschiedenen Verfahren zubereitet.

Bei der CVS 500 wird der Kaffee aus frisch gemahlene Bohnen nach dem Espressoverfahren gebrüht.

Die Automaten werden in verschiedenen Ausstattungsvarianten angeboten. Das äußere Erscheinungsbild ist bei allen Varianten gleich. Die Innenausstattung unterscheidet sich in der Anzahl der Instantproduktbehälter und der Anzahl der Mixer. Ihre Automatenvariante entnehmen Sie bitte dem Aufkleber Automaten-Daten im Gehäuse.

Ein vierzeiliges Display (LCD) informiert über Anwahl- und Systeminformationen.

Alle Funktionen des Automaten werden über eine Mikroprozessor-Baugruppe gesteuert und kontrolliert. In der Steuerung sind Speicher für die Verkaufs- und die Fehlerstatistik enthalten.

Der Automat kann mit und ohne Becherwerk betrieben werden.

Standardmäßig ist der Automat für den Betrieb mit einem MDB Münzwechsler vorbereitet.

Optional können auch BDV- oder Executive-Münzwechsler, Geldscheinleser, sowie berührungslose Zahlungssysteme verwendet werden.

2. Sicherheitshinweise

Allgemein

- Vor Inbetriebnahme des Geräts muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.
- Die Betriebsanleitung ist am Einsatzort an leicht erreichbarer Stelle aufzubewahren, an der sie jederzeit eingesehen werden kann.
- Bei Transport, Aufstellung, Bedienung, Wartung und Reparatur des Automaten müssen insbesondere die folgenden Vorschriften und Richtlinien - in ihrer neuesten Fassung - zwingend beachtet werden: Vorschriften des zuständigen Stromversorgungsunternehmens, UVV – Unfallverhütungsvorschriften, Richtlinien der Berufsgenossenschaft, Gewerbeordnung, EG-Richtlinien, VDE-Vorschriften, Beachtung der üblichen Hygienevorschriften, Landesspezifische Vorschriften; Betriebssicherheitsverordnung - BetrSichV Arbeitsstättenverordnung - ArbStättV

Transport, Aufstellung

- Aufgrund des hohen Schwerpunkts besteht Kippgefahr des Automaten. Deshalb stets vorsichtig verfahren! Den Automaten nicht ruckartig absenken.
- Der Automat muss auf eine waagerechte, standfeste Unterlage aufgestellt werden. Er muss an der Wand oder am Boden befestigt werden.
- Automaten nur an Orten aufstellen, die der Schutzart des Automaten entsprechen. Die Schutzart des Automaten kann dem Typenschild entnommen werden.
 - IP20 Der Automat ist für die Aufstellung in trockenen Bereichen und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
 - IP24 Der Automat ist für die Aufstellung im Freien und den angegebenen Grenzen der zulässigen Umgebungsbedingungen (siehe Technische Daten) geeignet.
- Installation und Reparaturen der Maschine dürfen nur von dafür geschultem Servicepersonal durchgeführt werden.
- Automaten nicht auf einer Fläche aufstellen, die mit einem Wasserstrahl gereinigt wird
- Automaten nicht mit Wasser aus einem Schlauch reinigen

Bedienung

- Diese Maschine kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Maschine spielen. Die Maschine ist nicht für Kinder unter 3 Jahren geeignet.

- Der Netzstecker muss leicht zugänglich sein. Netzstecker nie in feuchtem Zustand in die Steckdose stecken oder mit nassen Händen anfassen.
- Die von der Maschine ausgegebenen Flüssigkeiten sind heiß. Zum Schutz vor Verbrühungen nicht unter die Getränkeausgabe fassen.
- Greifen Sie niemals in die Brühkammer! Es besteht Quetschgefahr.

Reinigung

- Der Automat gibt Lebensmittel aus. Zur Vermeidung jeglicher Gesundheitsgefahren für den Konsumenten muss der Automat regelmäßig gereinigt werden. Zusätzlich zu den wöchentlichen und monatlichen Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.
- Zur Reinigung nur lebensmittelechte, zugelassene Mittel verwenden.
- Den Automaten nicht mit einem Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger reinigen.

Reparatur

- Vor Reparaturen, Wartungen und Umbau ist der Automat durch Ziehen des Netzsteckers von der Stromversorgung zu trennen. Der Netzstecker ist so zu positionieren, dass er während der Arbeit kontrolliert und nicht versehentlich von einer anderen Person wieder eingesteckt werden kann.
- Die Verwendung des Servicekeys ist ausschließlich geschulten Personen vorbehalten. Bei gestecktem Servicekey wird eine Abschaltvorrichtung überbrückt! Verletzungsgefahr!
- Bei ausgeschaltetem Hauptschalter liegt noch Netzspannung am Hauptschalter, an der Servicesteckdose und der Innenbeleuchtung an. Bei Arbeiten in diesem Bereich unbedingt Netzstecker ziehen!
- Nur Originalersatzteile verwenden.
- Jede Veränderung oder Umbau des Automaten ist verboten! Die Firma SIELAFF schließt für diese Fälle alle Sachmängelansprüche aus!

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Der Automat ist dazu bestimmt, im gewerblichen Bereich Heißgetränke und Suppen auszugeben. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

2.1 Symbol- und Hinweiserklärung

Der Getränkeautomat wurde nach aktuellem Stand der Technik gefertigt. Dennoch gehen von Maschinen Risiken aus, die sich konstruktiv nicht vermeiden lassen.

Um dem Bediener ausreichende Sicherheit zu gewährleisten, werden zusätzlich Sicherheitshinweise gegeben, die durch nachfolgend beschriebene Text hervorhebungen gekennzeichnet sind.

Nur wenn diese beachtet werden, ist hinreichend Sicherheit beim Betrieb gewährleistet.

Die gekennzeichneten Textstellen haben unterschiedliche Bedeutung:



GEFAHR

Anmerkung, die auf eine unmittelbar drohende Gefahr hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



WARNUNG

Anmerkung, die auf eine möglicherweise gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen Tod oder schwerste Verletzungen sind.



VORSICHT

Anmerkung, die auf eine gefährliche Situation hinweist, deren mögliche Folgen leichte Verletzungen sind.



HINWEIS

Anmerkungen, die auf eine Beschädigung des Automaten hinweisen.

Zusätzlich werden an einigen Stellen die folgenden Symbole verwendet



WARNUNG vor elektrischer Energie! Es besteht Lebensgefahr!

In der Nähe dieses Symbols sind spannungsführende Teile angebracht. Abdeckungen, die damit gekennzeichnet sind, dürfen nur von einer anerkannten Elektrofachkraft entfernt werden.



VORSICHT Verbrühungsgefahr

Verletzungen durch Hautkontakt mit heißen Flüssigkeiten. Nicht unter die Getränkeausgabe fassen und Becher oder geeignetes Gefäß benutzen. Becher und Gefäße können heiß sein. Vorsichtig hantieren.



VORSICHT! Heiße Oberflächen!

Dieses Symbol ist auf Oberflächen angebracht, die heiß werden.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen oder Verbrühungen.

Die Oberflächen können auch nach dem Abschalten des Automaten heiß sein. Arbeiten in der Nähe dieser Oberflächen erst durchführen, wenn diese abgekühlt sind.



Handhabungsvorschriften für den Umgang mit elektrostatisch empfindlichen Bauelementen und Baugruppen (ESD) beachten

Hinter Abdeckungen, die mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet sind, befinden sich elektrostatisch gefährdete Bauelemente und Baugruppen.

Berühren von Steckanschlüssen, Leiterbahnen und Bauteile-Pins ist unbedingt zu vermeiden.

Nur Fachpersonal mit ESD Kenntnissen ist befugt Eingriffe vorzunehmen!



VORSICHT! Quetschgefahr!

Dieses Symbol warnt vor Quetschungen. Bereiche die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, enthalten bewegliche Teile. Im Normalbetrieb herrscht in diesen Bereichen Quetschgefahr.



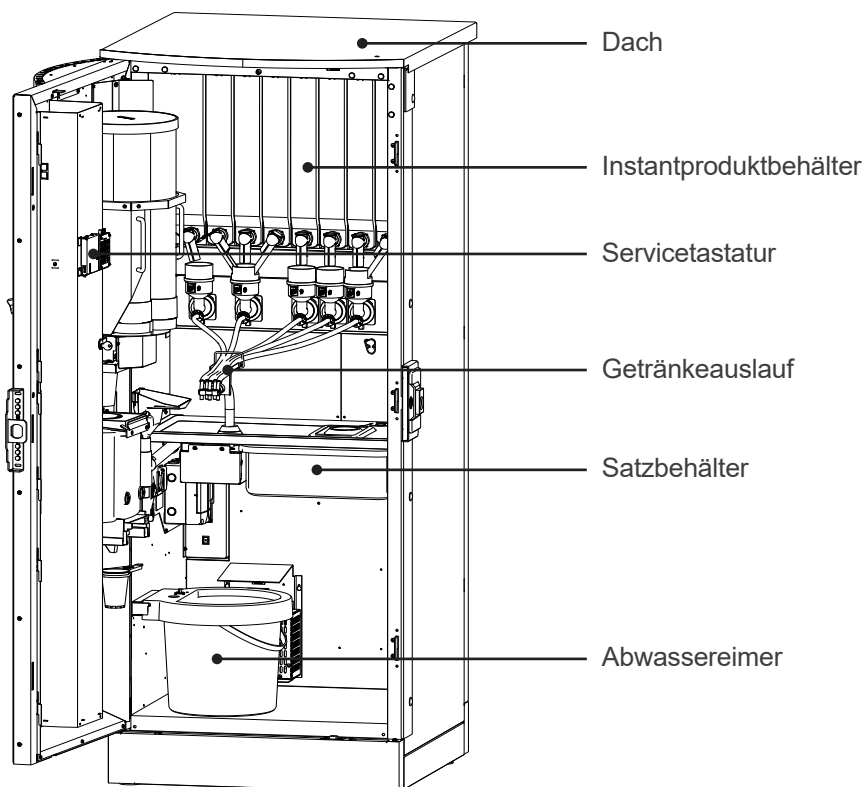
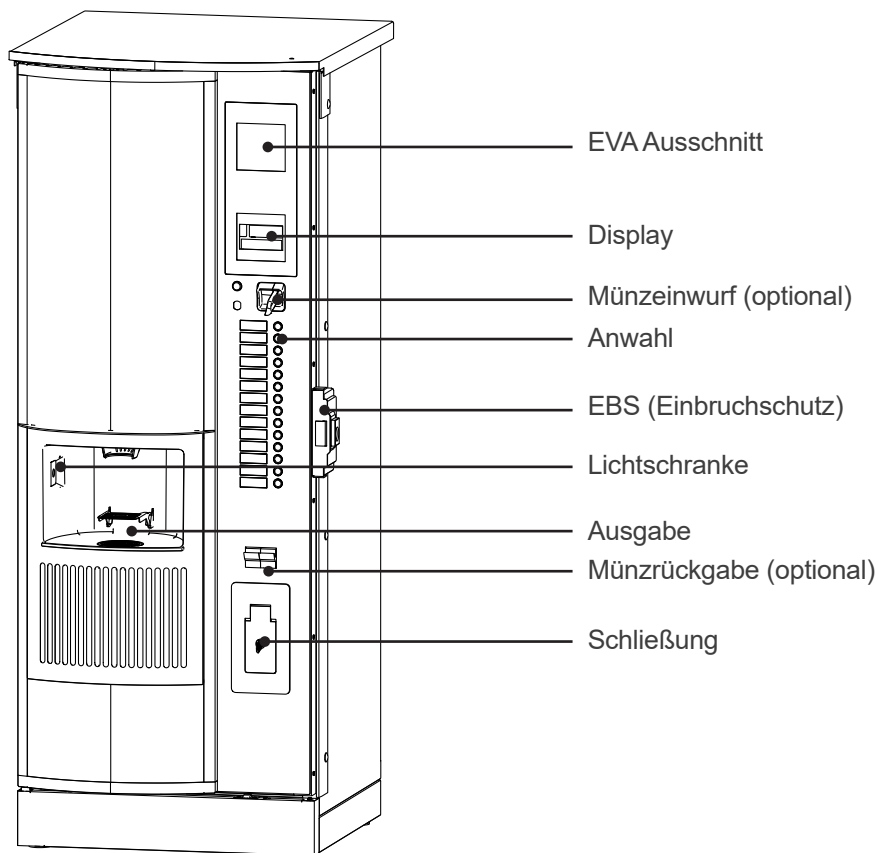
VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Am heraus geschwenkten Bohnenbehälter besteht Verletzungsgefahr für den Kopf. Nicht anstoßen!



Dieses Symbol bedeutet, dass das jeweils gekennzeichnete Produkt am Ende seiner Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden darf, sondern einer getrennten Sammlung zugeführt werden muss. Einzelheiten können in Ihrem Land abweichend geregelt sein.

3. Geräteabbildungen



Abdeckung Münzwechsler

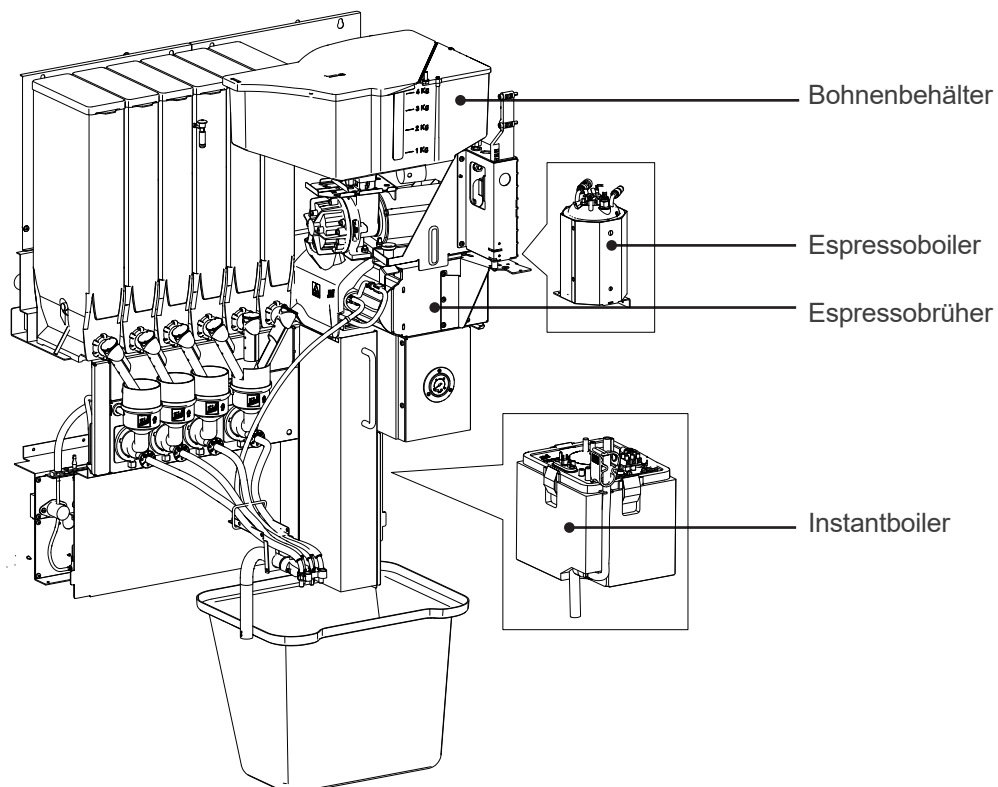
Becherwerk

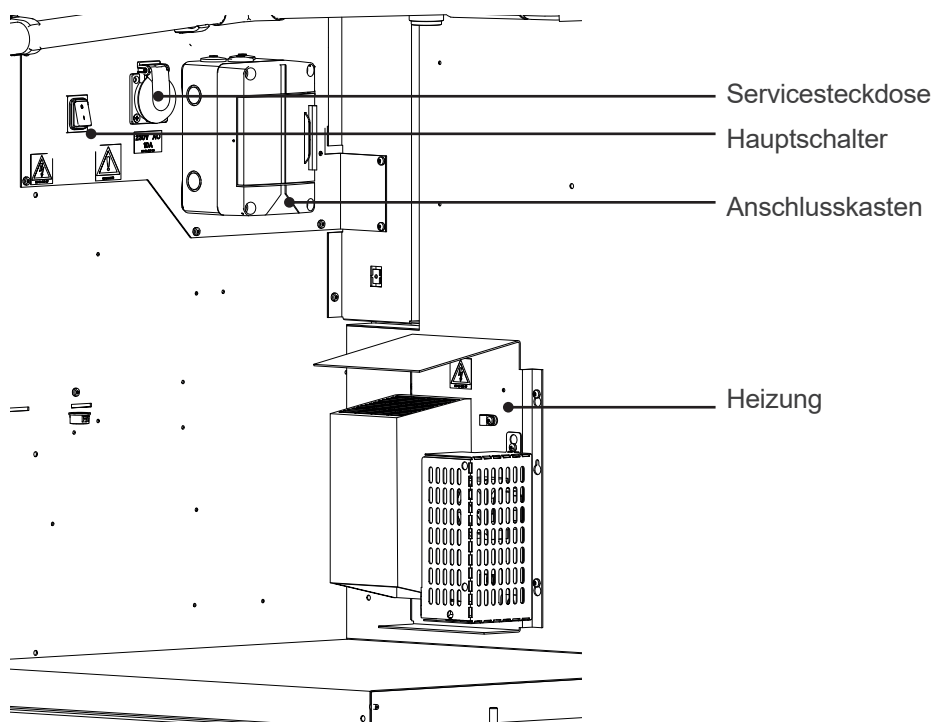
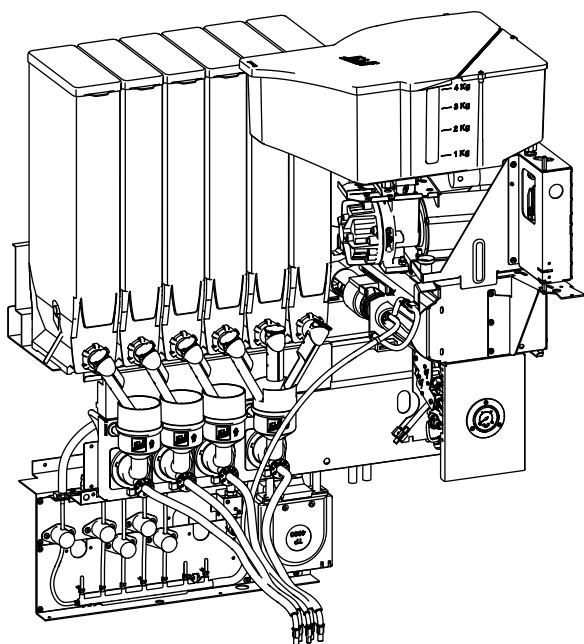
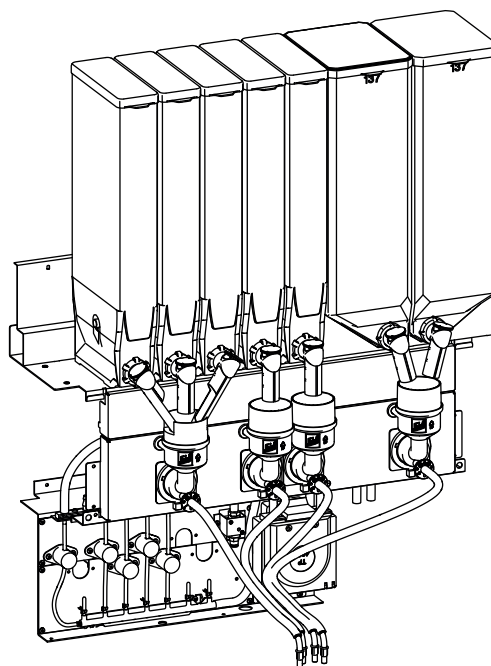
Ausgaberverschließung

Münzwechsler (optional)

Kasse (optional)

Tropfbecher



**Variante Espresso****Variante Instant**

4. Aufstellung und Inbetriebnahme

4.1 Automatentür öffnen und schließen

Voraussetzung

- Schlüssel für Sperrklappe
- Schlüssel für Steckschloss

Öffnen

1. *Steckschloss mit Schlüssel entfernen.*
 2. *Schloss an der Sperrklappe aufschließen*
 3. *Sperrklappe heraus klappen.*
 4. *An der Sperrklappe ziehen.*
- ✓ Tür wird geöffnet (bei einem Öffnungswinkel von 90° nur noch langsam auf Anschlag ziehen).

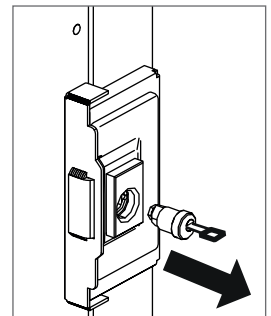


TIPP

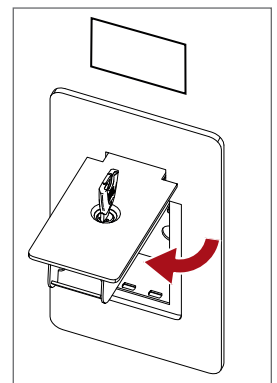
Falls sich die Automatentür schwer öffnen lässt, ist der Automat evtl. nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.

Schließen

1. *Tür schließen.*
 2. *Sperrklappe einklappen.*
 3. *Abschließen und Schlüssel entfernen.*
 4. *Steckschloss hinein stecken*
 5. *Steckschloss verschließen und Schlüssel entfernen*
- ✓ Automat ist verschlossen.



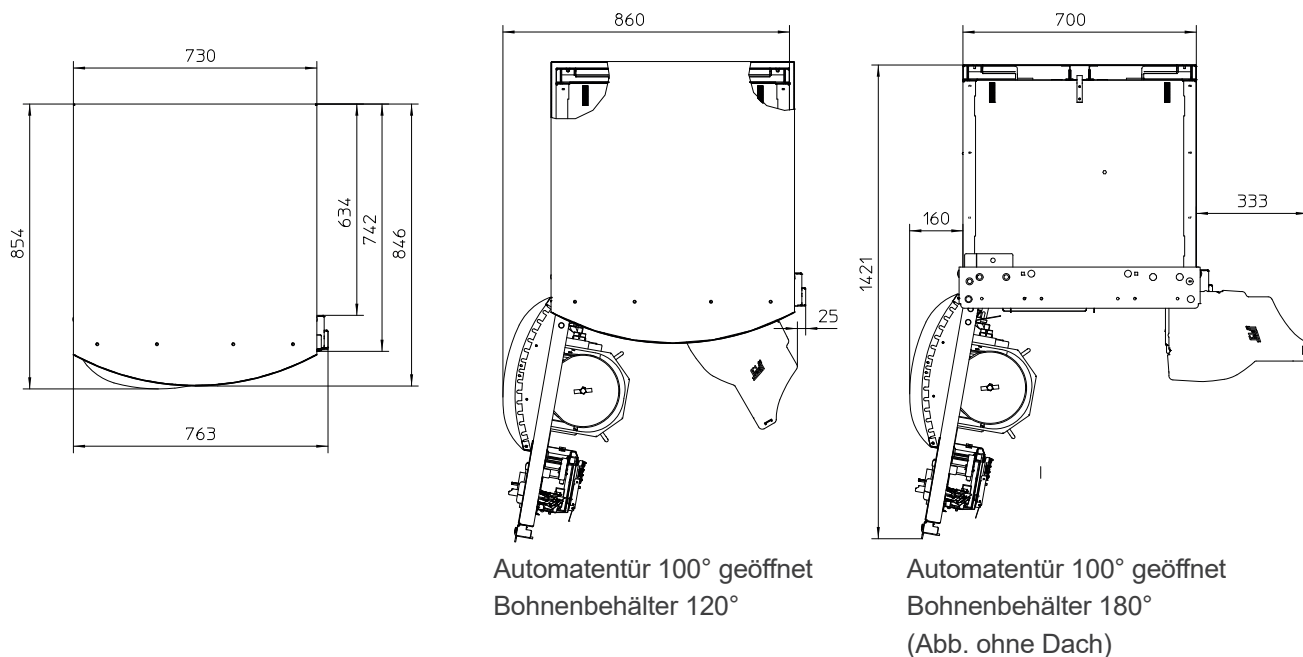
Steckschloss



Sperrklappe

4.2 Aufstellbedingungen

- Bei Aufstellung im Außenbereich muss der Aufstellort überdacht sein.
- Unzureichende Stromversorgung kann Beschädigung des Automaten verursachen.
- Die Aufstellfläche muss waagrecht, stabil, tragfähig und erschütterungsfrei sein.
- Das Gerät muss für Bedienung, Befüllung, Reinigung und Wartung leicht zugänglich sein.
- Der Automat muss genau waagrecht stehen. Zum Ausrichten sind vier Stellfüße vorhanden.
- Raumbedarf entsprechend Abbildungen.



Stromversorgung

- keine Verlängerungskabel und Mehrfachsteckdosen zulässig
- Zugänglichkeit des Netzsteckers erforderlich
- Ortsfester Anschluss nur durch qualifizierte Elektrofachkraft

Funkanlagen

- Funkantennen innerhalb des Automaten (z.B. von bargeldlosen Zahlungssystemen oder Telemetriesystemen) beeinträchtigen dessen Funktion.
- Antennen solcher Systeme ausschließlich außerhalb des Automaten anbringen.
- Herstellerhinweise von ergänzend eingesetzten Systemen beachten.

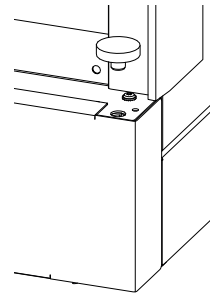
Umgebungsbedingungen

Der Automat darf folgenden Bedingungen nicht ausgesetzt werden:

- starken Wärmequellen oder direkter Sonneneinstrahlung
- schnellen Temperaturschwankungen
- permanenter Nässe oder Tauwasserbildung
- salzhaltiger oder chlorhaltiger Luft (z.B. Badebereiche in Schwimmbädern)
- aggressiven Flüssigkeiten oder Dämpfen

4.3 Transportsicherung

Transportsicherungen (z.B. Kartonagen entfernen).
Farbigen Stopfen rechts an der Sockelblende entfernen.



4.4 Automat ausrichten

Eine korrekte Ausrichtung gewährleistet einen waagrechten und stabilen Stand.



WARNUNG - Kippgefahr

Ein nicht befestigter Automat kann kippen. Personen oder Körperteile können eingeklemmt werden. Schwere Verletzungen sind die Folge. Automaten mit geschlossener Tür und stets bedacht transportieren und ausrichten.



VORSICHT - Verletzungsgefahr

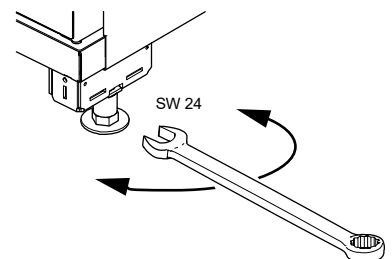
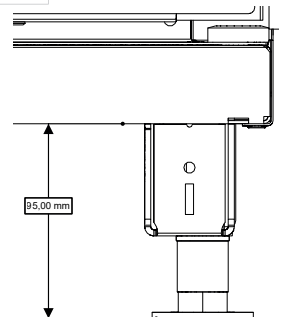
Schnittverletzungen durch scharfkantige Bauteile möglich. Schnittschutzhandschuhe tragen.

Hilfsmittel:

- Wasserwaage
- Gabelschlüssel SW24

Tätigkeit:

1. Automaten mit einem Hubwagen anheben.
2. Alle Stellfüße gleichmäßig herausschrauben (Abstand Unterkante Bodenblech zu Fußbo-
den: ca. 95 mm).
3. Automaten am Aufstellort absetzen und Hubwagen beiseite fahren.
4. Automaten mit einer Wasserwaage in alle Achsen waagrecht ausrichten.
Dazu mit dem Gabelschlüssel die Stellfüße verdrehen.



4.5 Bodenbefestigung

Für die Befestigung auf Normalbeton werden Bodenbefestigungen und Schraubanker mitgeliefert. Die mitgelieferten Schraubanker sind für Normalbeton geeignet.

4.6 Wasserleitung und Wasserschlauch

Wasserhahn vor dem Anschließen des Automaten öffnen, um Schmutzreste in der Wasserleitung zu entfernen.

Verbinden Sie den Wasserschlauch des Automaten mit dem bauseitigen Wasserhahn. Auf Dichtheit ist zu achten.

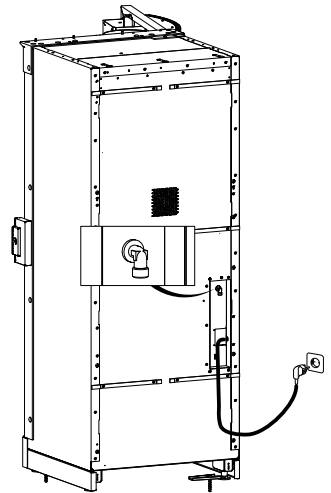
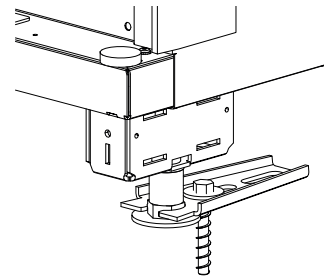
Die Wasserleitung ist vor Frost zu schützen.

Siehe Technische Daten Kap. 8 auf Seite 61.

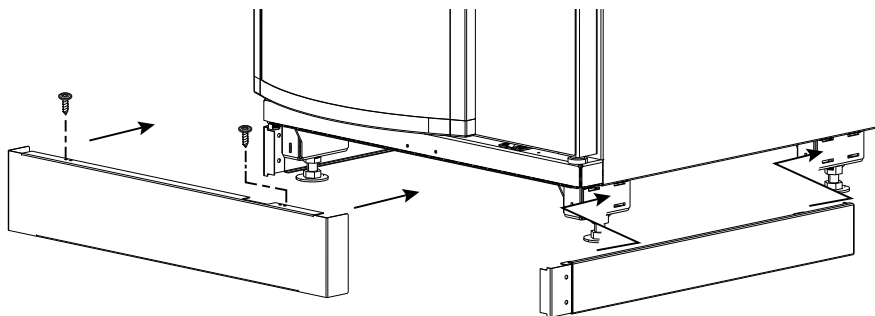
4.7 Automat ans Netz anschließen

Tätigkeit:

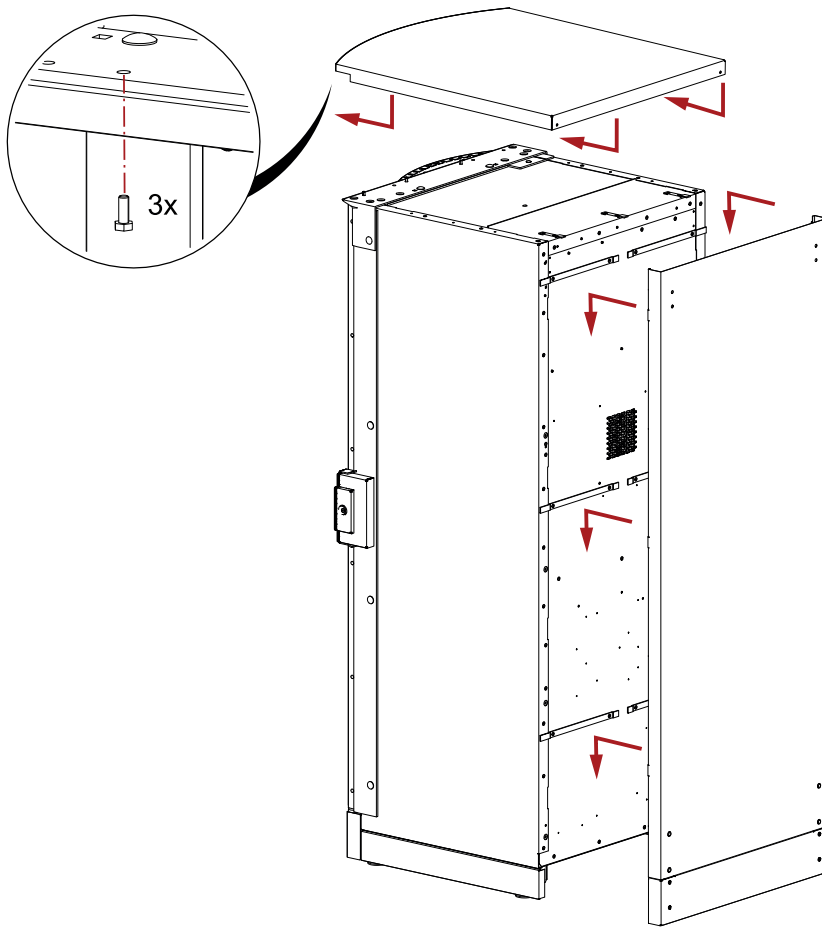
Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose einstecken.



4.7.1 Blenden montieren



4.8 Rückwand und Dach einbauen



4.9 Espressoboiler füllen (nur CVS 500)

In der CVS 500 befinden sich zwei unabhängig von einander arbeitende Boiler, ein Instant- und ein Espressoboiler. Der Instantboiler füllt sich nach dem Einschalten des Automaten automatisch mit Wasser, wenn die Automatentür geschlossen ist oder bei gestecktem Servicekey.

Der Espressoboiler muss manuell befüllt werden. Dazu müssen Sie den Servicekey stecken und im Menü [SERVICE-BETRIEB] die [SERVICE NUMMER] [88M] eingeben.

1. Automatentür öffnen
2. Servicekey stecken
3. Führen Sie die Servicefunktion für Boilerbefüllung durch Drücken folgender Tasten durch:
[M] - [8] - [E] - [88] - [M]. Der Boiler wird gefüllt
4. Wenn am Getränkeauslauf gleichmäßig Wasser austritt, die [M] Taste erneut drücken.
Vorsicht, heißes Wasser.
5. Taste [R] drücken
6. Servicekey entfernen und Automatentür schließen

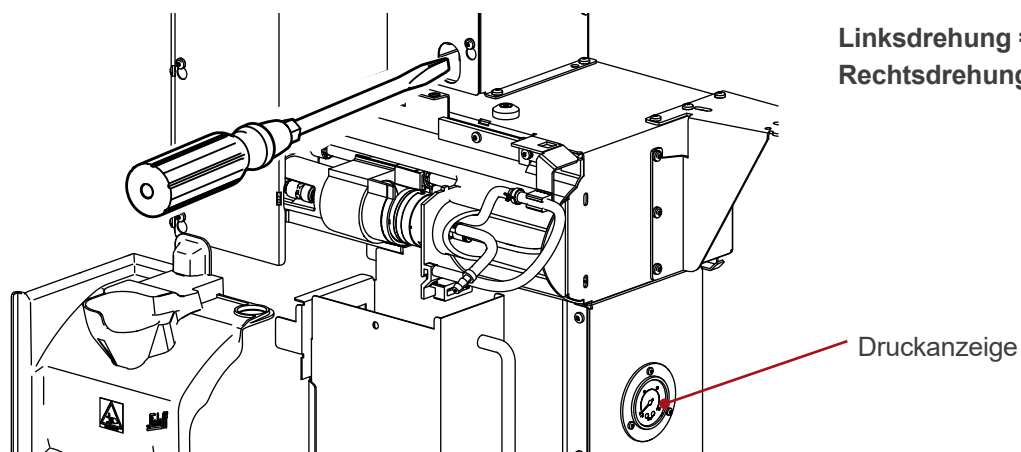
4.10 Staudruck einstellen (nur CVS 500)

Der Staudruck ist abhängig vom Wasserdruck der Zuleitung. Daher muss der Pumpendruck bei jedem Standortwechsel überprüft und ggf. eingestellt werden.

Sollwert: 9.5 bar

Die Heizung für den Espresso-Boiler muss ausgeschaltet sein.

1. Öffnen Sie die Tür
2. Stecken Sie den Servicekey
3. Führen Sie die Servicefunktion für [Einlassventil Espresso-Boiler] aus: [M8] und dann [21M]
Der Druck wird abgebaut und der Zeiger des Manometers muss auf 0 bar zeigen - ggf. tauschen.
4. Führen Sie die Servicefunktion für Drucktest (Staudruck) aus: [86M]
Kontrollieren Sie den Sollwert von 9.5 bar an der Druckanzeige.
Mit Taste [M] schalten Sie die Pumpe ab.
5. Bauen Sie den Druck mit [21M] wieder ab.
Jetzt können Sie ggf. die Einstellung korrigieren:
Ist der Druck größer, kann dieser durch eine Linksdrehung verringert werden.
Ist der Druck kleiner, kann dieser durch eine Rechtsdrehung erhöht werden
6. Kontrolle:
Führen Sie die Servicefunktion für Drucktest erneut aus: [86M]
Mit Taste [M] schalten Sie die Pumpe ab.



4.11 Heizung Espresso-Boiler einschalten (nur CVS 500)

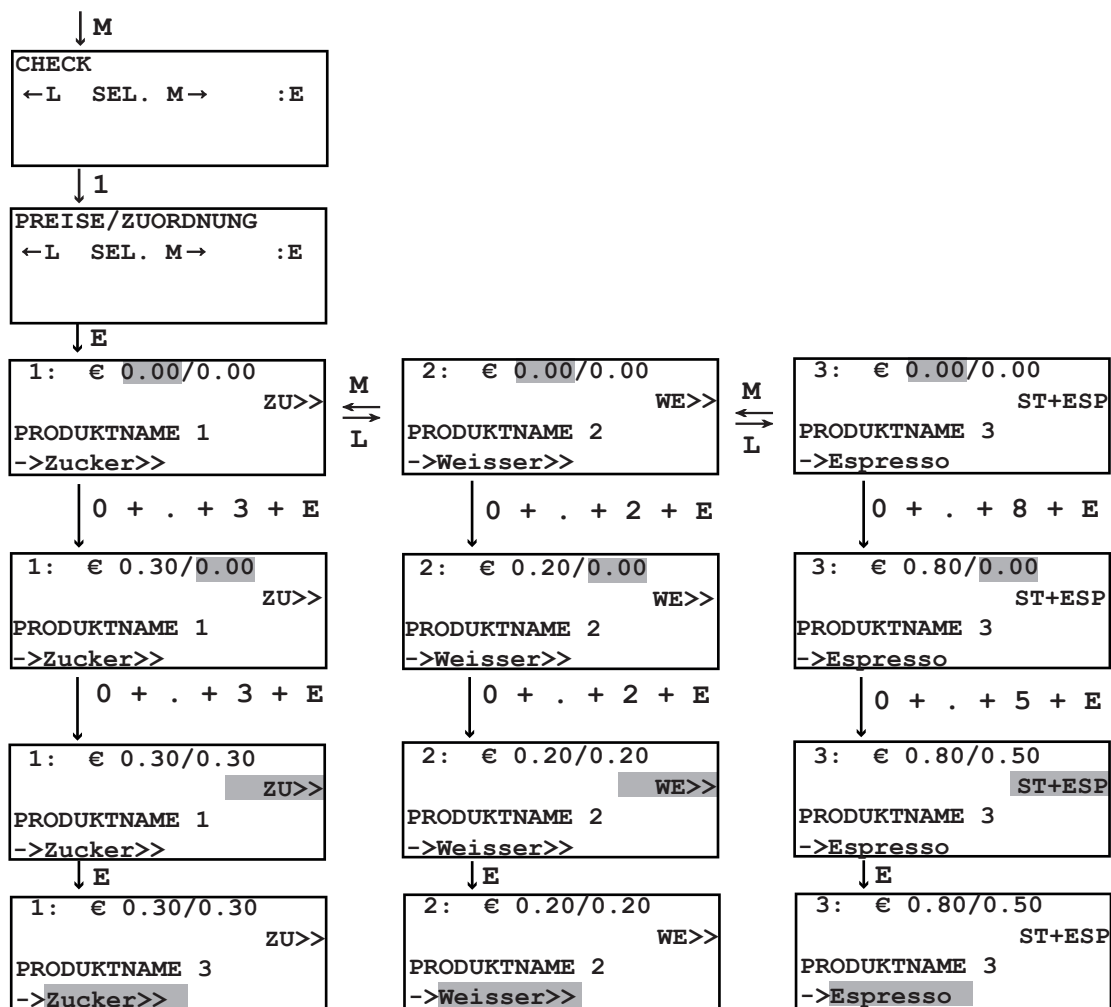
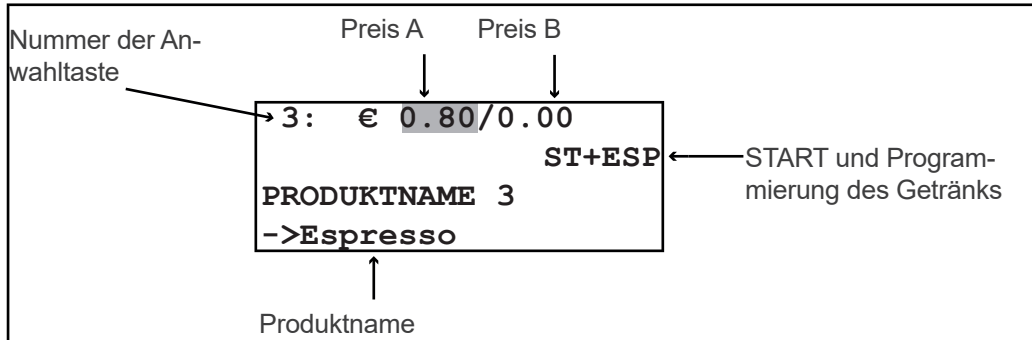
Aus Sicherheitsgründen sind die Boilerheizungen im Menü abgeschaltet. Zur Inbetriebnahme muss sie im Menü [INSTALLATION] eingeschaltet werden.

Dazu müssen Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Automatentür öffnen
2. Servicekey stecken
3. Rufen Sie das Menü [INSTALLATION] auf:
[M] - [7] - [E] - [M] - [M] ...
4. Mit Taste [1] die Heizung einschalten
5. Mit Taste [E] bestätigen und dann mit Taste [R] verlassen
6. Servicekey entfernen und Automatentür schließen

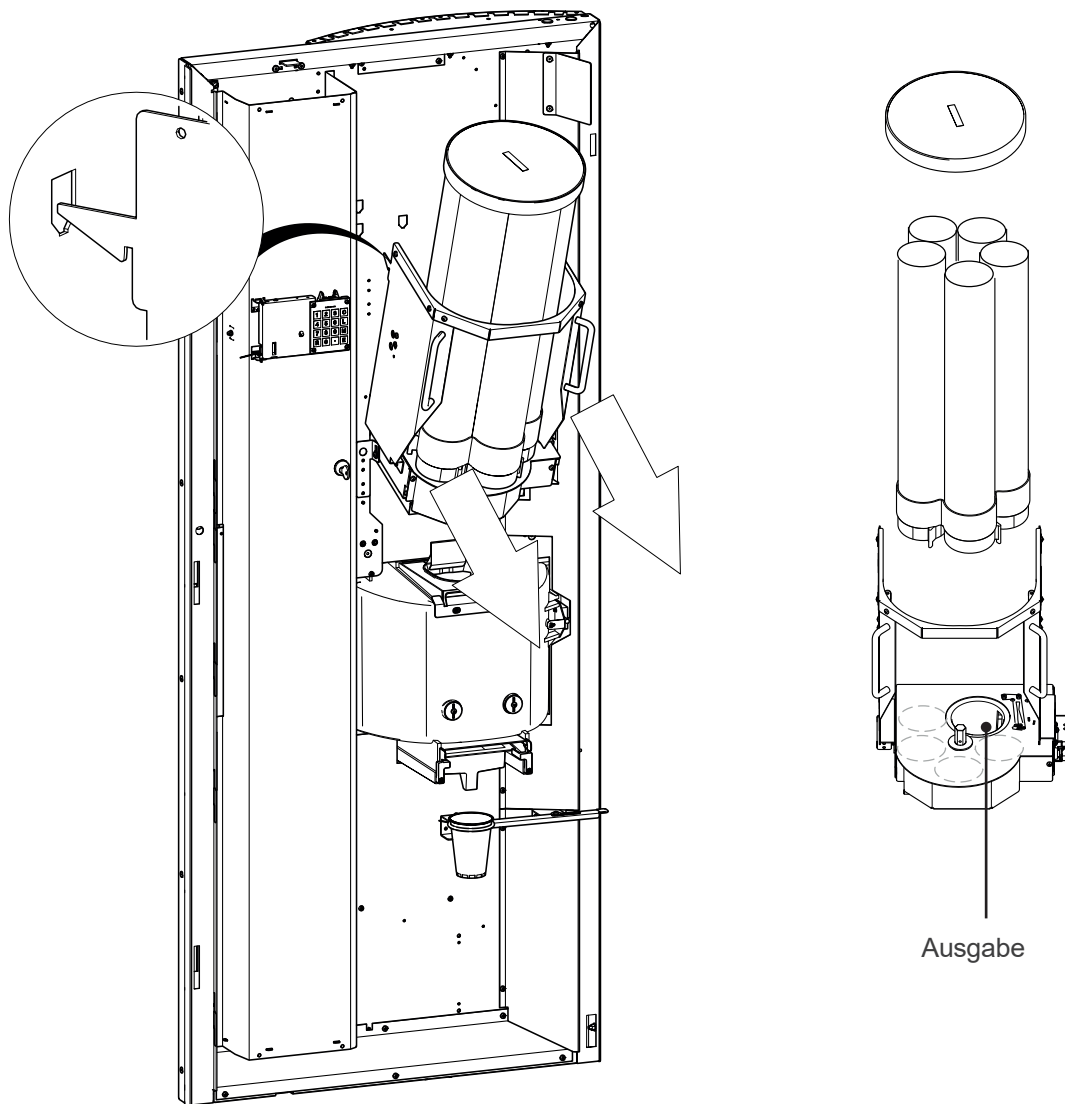
4.12 Preis und Wahlkostenbelegung

Die Preise und die Wahlkostenbelegung können im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] überprüft und geändert werden. Die Vorgehensweise zur Überprüfung der Tastenbelegung ist in der folgenden Abbildung dargestellt.



4.13 Becherwerk füllen

1. Tür öffnen.
2. Becherwerk an beiden Griffen fassen, anheben und bis zum Anschlag schwenken.
3. Deckel abnehmen.
4. Becherstapel mit dem Boden nach unten in die 5 Röhren des Becherwerks einsetzen.
5. Füllen Sie das Becherwerk maximal bis zur Oberkante. Die Röhre, die in die Ausgabe reicht, darf nicht befüllt werden. Erst nachdem das Becherwerk eine Röhre in die Ausgabe selbstständig gefördert hat, darf die letzte Röhre befüllt werden.
6. Deckel aufsetzen.
7. Becherwerk an den Griffen fassen.
8. Zurückschwenken und nach leichtem Anheben in die Tür einhängen. Das Becherwerk muss eingerastet sein.
9. Nach Befüllen die Taste [R] betätigen. Im Display erscheint die Meldung [Service durchgeführt].

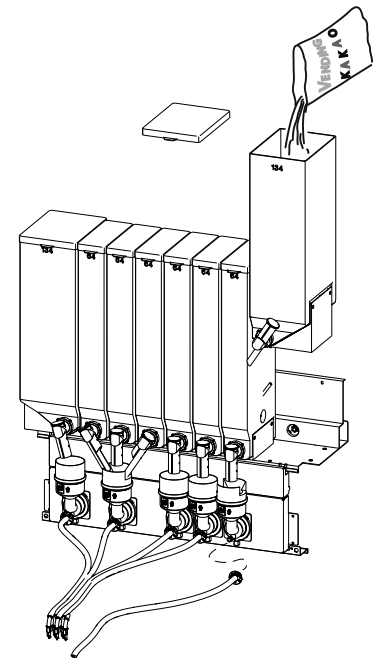


4.14 Instantproduktbehälter füllen

Es dürfen nur automatengeeignete, rieselfähige Produkte verwendet werden. Füllen Sie die Produkte nur lose auf. Sie dürfen nicht verdichtet werden!

Nach Erstbefüllung oder Befüllung nach kompletter Behälterleerung (Reinigung) müssen erst einige Probeverkäufe durchgeführt werden, damit die Förderschnecken in den Instantproduktbehältern wieder komplett mit Produkten gefüllt werden.

1. *Automatentür öffnen.*
2. *Produktrutsche nach oben schieben.*
3. *Instantproduktbehälter vorn etwas anheben, so dass der Arretierstift frei wird und dann den Instantproduktbehälter nach vorn entnehmen.*
4. *Instantproduktbehälterdeckel abnehmen und Produkt einfüllen. Produkte vor dem Befüllen lockern, um Verklumpungen zu vermeiden.*
5. *Die Instantproduktbehälter müssen den Bezeichnungen entsprechend eingesetzt werden. Achten Sie darauf, dass alle Behälter in die Antriebsritzel eingeführt und die Arretierstifte eingerastet sind.*
6. *Produktrutsche nach unten schieben.*



HINWEIS

Instantprodukte von Automaten im Außenbereich können durch hohe Luftfeuchtigkeit verklumpen.

4.15 Bohnenbehälter füllen (nur CVS 500)



VORSICHT! Verletzungsgefahr!

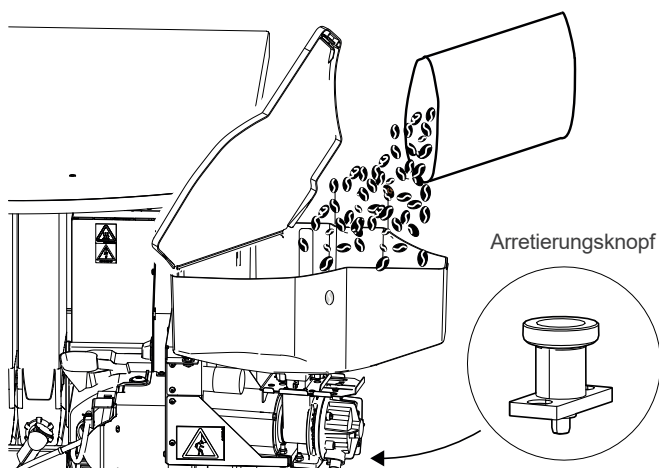
Am heraus geschwenkten Bohnenbehälter besteht Verletzungsgefahr für den Kopf. Nicht anstoßen!

1. *Den Arretierungsknopf ziehen und die Mühle mit dem Bohnenbehälter vollständig heraus schwenken*
2. *Den Deckel des Bohnenbehälters öffnen.*
3. *Nur ganze Bohnen einfüllen*
4. *Den Deckel schließen und die Mühle vollständig in den Automaten schwenken.*

Nur einmalig zur Inbetriebnahme:

Füllen Sie das Auslaufrohr der Mühle mit Kaffeepulver folgendermaßen:

1. *Servicekey stecken.*
2. *Halten Sie einen Behälter unter das Auslaufrohr.*
3. *Mahlen Sie mit der Servicefunktion [M] - [8] - [E] - [10] - [M] Kaffee. Sie müssen die Taste [M] gedrückt halten.*
4. *Die Mühle vollständig in den Automaten schwenken.*



4.16 Mahlgrad einstellen

Der Mahlgrad ist ab Werk eingestellt und muss zur Inbetriebnahme nicht zwangsweise neu eingestellt werden. Jedoch reagiert die Mühle beim Mahlen unterschiedlich auf verschiedene Kaffeesorten. Deshalb kann es nötig sein, den Mahlgrad zu verstellen.



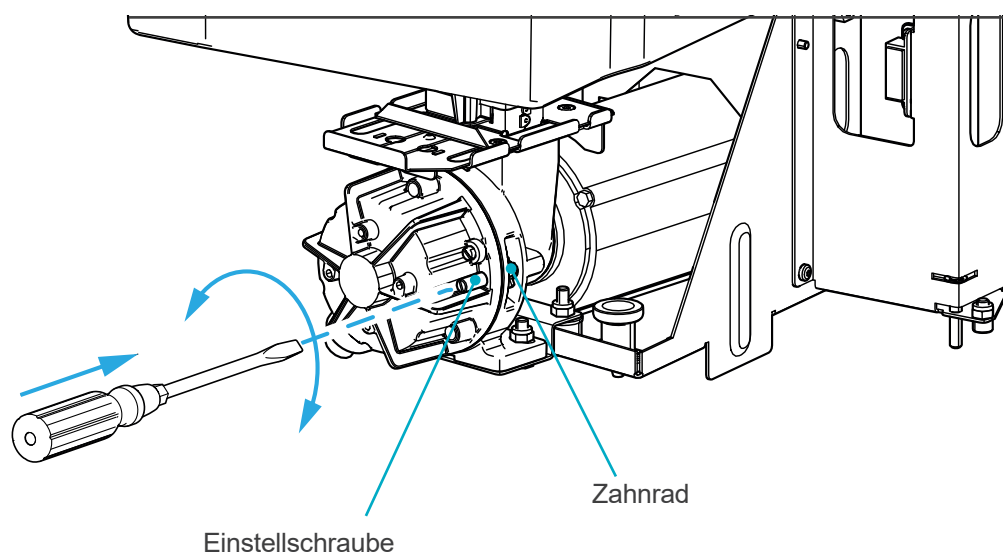
HINWEIS

Wenn der Mahlgrad verstellt wird, kann sich Kaffeepulver im Mahlwerk verklemmen. Um dies zu vermeiden, müssen Sie die Mühle vor der Verstellung leer laufen lassen.

Um den Mahlgrad zu verstellen, müssen Sie die Einstellschraube an der Mühle mit einem Schraubendreher eindrücken und schrittweise verdrehen.

Drehung nach rechts	→ Pulver feiner	→ Brühzeit länger
Drehung nach links	→ Pulver grober	→ Brühzeit kürzer

- Mahlen Sie mit der Servicefunktion [M] - [8] - [E] - [10] - [M] etwa 4 Portionen Kaffee.
- Überprüfen Sie den Mahlgrad.
- Wiederholen Sie die Mahlgradeinstellung, falls die gewünschte Einstellung noch nicht erreicht wurde.
- Stellen Sie im [KURZMENUE] die gewünschte Pulvermenge ein.



4.17 Pumpe und Behälter kalibrieren



HINWEIS

- Vor dem Kalibrieren der Instantproduktbehälter sollten Sie jeden Produktmotor im Menü [SERVICEBE-TRIEB] einige Sekunden laufen lassen, damit die Förderschnecken in den Behältern komplett mit Produkt gefüllt werden. Andernfalls liefert die Kalibrierung falsche Werte.
- Vor dem Prüfen muss die Mixerschale des zu prüfenden Pulvers ausgebaut und ein geeignetes Auffanggefäß unter den Produktauslauf des Behälters gestellt werden.
- Die abgegebene Wassermenge sollte nicht vom Messbecher abgelesen, sondern gewogen werden, da dies genauer ist.

1. Automat öffnen und mit der Tastenkombination [M] + [2] + [E] + [L] + [E9] das Menü [KALIBRIEREN] aufrufen.
2. Gewünschten Behälter mit der Zifferntastatur auswählen und die Auswahl mit [E] bestätigen. Die Behälter sind von links nach rechts nummeriert.
Die Pumpe wird mit der Zifferntaste [0] angewählt, die Mühle bei der CVS 500 mit [9].
3. Bei Eingabe der Ziffer [1] im Eingabefeld wird aus dem Behälter die ausgewählte Produktkomponente in das bereitgestellte Gefäß abgegeben.
Bei Eingabe einer anderen Ziffer erfolgt die Produktabgabe in entsprechend **multiplizierter Menge**. Dadurch kann die Genauigkeit bei sehr kleinen Abgabemengen erhöht werden.
Auch bei multiplizierter Menge geben Sie nur den abgewogenen Werte ein!
4. Die Wassermenge wird nicht multipliziert! Die abgegebene Menge wiegen und den abgelesenen Wert eingeben und mit [E] bestätigen. Der abgelesene Wert muss gerundet werden, da Kommastellen nicht eingegeben werden.
5. Bei der Kalibrierung der Pumpe muss dieser Vorgang dreimal durchgeführt werden, da hierbei drei unterschiedliche Wassermengen abgegeben werden. Die Werte müssen jedes mal steigen.

4.18 Produkt- und Wassermenge eingeben

Im [KURZMENUE] werden nur die Pulvermengen der Teilprodukte und die Gesamtwassermenge des angewählten Getränks aufgerufen. Sie können geändert werden.

Die einzelnen Wassermengen werden im [EXPERTEN MENUE] eingestellt.

Dadurch kann eine einfache Änderung der Getränkestärke und damit des Geschmacks erfolgen.

mehr Produkt	—>	Geschmack stärker
weniger Wasser	—>	Geschmack stärker
weniger Produkt	—>	Geschmack schwächer
mehr Wasser	—>	Geschmack schwächer



HINWEIS

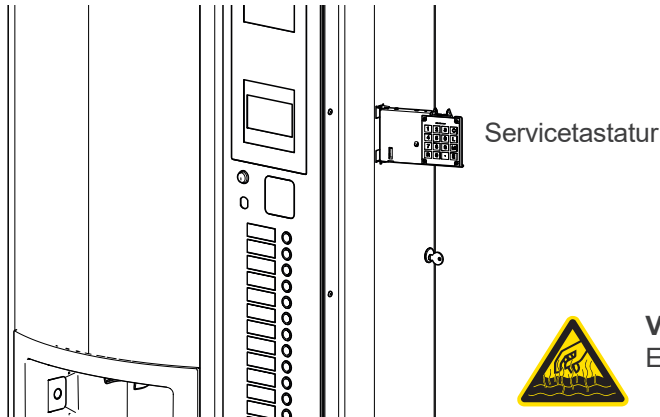
Bevor Sie die Pulvermengen im [KURZMENUE] eingeben können, müssen Sie die einzelnen Behälter im Kalibriermenü kalibrieren.

Wurde ein Behälter noch nicht kalibriert, wird dies in der Anzeige durch XXX angezeigt.

4.19 Probeverkäufe durchführen

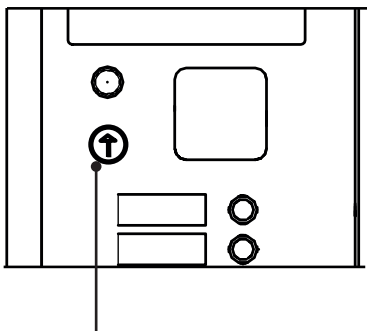
Wenn Sie alle in den vorhergehenden Kapiteln beschriebenen Einstellungen vorgenommen und den Automaten komplett gefüllt haben, sollten Sie die einwandfreie Funktion der Getränkezubereitung im Menü [PROBEVERKAUF] überprüfen. Hierbei wird das angewählte Getränk kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst. Die Vorgehensweise beim Probeverkauf ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Sie können auch die Kurzwahl [7] der Servicetastatur verwenden.



VORSICHT! Verbrühungsgefahr! Verbrühung an den Händen.
Ein geeignetes Gefäß vorsichtig unter den Auslauf stellen.

4.20 Schlüsselschalter (optional)



Schlüsselschalter



Schlüsselschalter links

Freiverkauf, kostenlose Getränkeabgabe



Schlüsselschalter-Grundstellung:

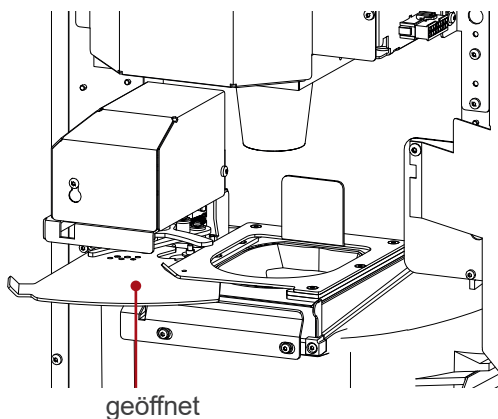
Menü „Preise“ wird angewendet



Schlüsselschalter rechts:

Es erfolgt eine kostenlose Getränkeabgabe in Kannenportion.
Eine Kannenportion entspricht dem X-fachen einer Tasse.
Der Faktor X wird im Menü [Installation] eingegeben.

4.21 Ausgabeverschiebung elektronisch



siehe Kap. 6.4.11

5. Automatensteuerung, Software



HINWEIS

Wenn im Menü [INSTALLATION] die [SPERRCODE]s A und B installiert wurden, sind die angegebenen Menüs gesperrt und nur nach Eingabe eines entsprechenden [CODE]s zugänglich.

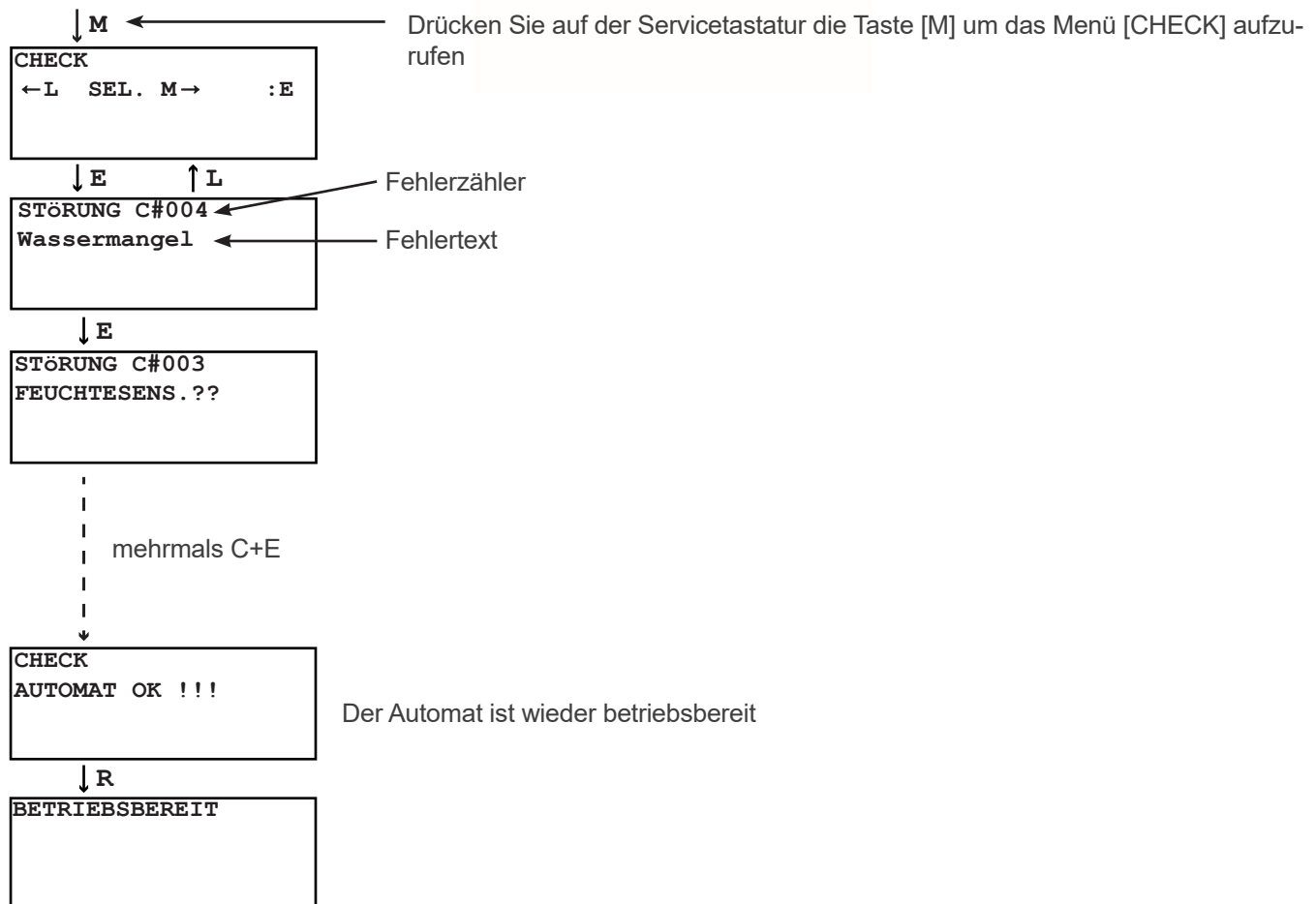
Tasten	Displayanzeige	Code	Funktion
[M][0]	CHECK ← L SEL. M → :E	-	Fehleranzeige, Löschen von Fehlermeldungen
[M][1]	PREISE/ZUORDNUNG ← L SEL. M → :E	B	Eingabe von Verkaufspreisen, Zuordnen der Produkte zu einer Anwahltaste,
[M][2]	GETRÄNKEEINST. ← L SEL. M → :E	A	Eingabe oder Änderung von Dosierparametern; Tassenanpassung Kalibrierung
[M][3]	PROBEVERKAUF ← L SEL. M → :E	A	Überprüfen der Zuordnung von Anwahltaste zum Rezept; Überprüfen des Verkaufsablaufes
[M][4]	STATISTIK ← L SEL. M → :E	A	Anzeige der Verkaufsstatistik Löschen der Kurzzeitstatistik
[M][5]	GESAMTSTATISTIK ← L SEL. M → :E	B	Anzeige der Verkaufsstatistik Die Gesamtstatistik kann nur vom Hersteller gelöscht werden
[M][6]	UHR/SPERREN ← L SEL. M → :E	B	Einstellen von Ortszeit, Boilertemperatur, Heizzeiten, Heiztagen, Preisen und Beleuchtungszeiten
[M][7]	INSTALLATION ← L SEL. M → :E	B	Einstellen von Land, Währung, Automatentyp, Automatennum- mer, Sperrcodes, Vorwahlzeiten, Kreditsystem, Verkaufsmo- dus, Geldwechslerparameter, Geräteoptionen, Servicetelefon- nummer
[M][8]	SERVICEBETRIEB ← L SEL. M → :E	B	Test von Automatenkomponenten Ablesen von Automatenparametern Füllen und Entleeren des Münzwechslers
[M][L]	REZEPT-ID ← L SEL. M → :E	-	Der spezifischen Konfiguration mit Rezepten ein Identifikations- nummer geben mit dem Ziel der Vereinheitlichung im Unter- nehmen

5.1 [CHECK] M0

Im Menü [CHECK] werden aktuelle Gerätestörungen im Klartext angezeigt. Zu jeder Störung wird ein aktueller Zählerstand eingeblendet.

Fehler anzeigen und löschen

- Beheben Sie die angezeigten Störungen.
- Löschen Sie dann den Fehlerspeicher mit der Servicetastatur.

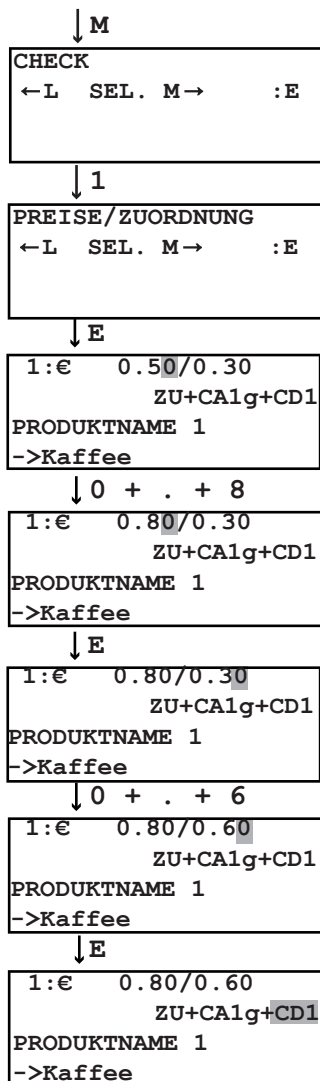


Erklärung

- Taste [E] schaltet durch die Fehlermeldungen
- Taste [C] löscht die Fehlermeldungen
- Treten mehrere Störungen gleichzeitig auf, erscheint nach Bestätigung die nächste Meldung
- Die Rückgabetaste [R] schaltet zurück in den Verkaufsmodus
- Taste [1] zeigt die Fehlerhistorie an
- Erfolgt einige Zeit kein Tastendruck, schaltet die Steuerung automatisch in den Verkaufsmodus

5.2 [PREISE/ZUORDNUNG] M1

- Im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] werden den Anwahltasten verschiedene Funktionen zugeordnet. Alle Anwahltasten des Automaten sind völlig frei beleg- und programmierbar.
- Jeder Anwahltaste kann ein beliebiges Getränk, eine beliebige Getränkekombination, eine Getränke- und Funktionskombination oder nur eine Vor- oder Zuwahlfunktion zugeordnet werden.
- Eine Übersicht aller programmierbaren Getränke und Vor-/ Zuwahlen finden Sie nachfolgend.
- Die Preise A und B beziehen sich auf die in Menü [UHR/SPERREN] eingegebene Gültigkeitsdauer.
- Für die Getränkeprogrammierung die Zifferntaste [1] (vorwärts) oder Zifferntaste [2] (rückwärts) so oft drücken, bis das gewünschte Getränkekürzel angezeigt wird.



Preise ändern

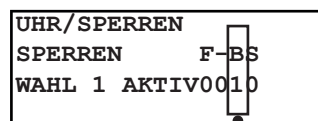
Der blinkende Cursor befindet sich im jeweils aktuellen Eingabefeld.

- Taste [C] löscht das Eingabefeld der aktuellen Cursorposition.
- Tasten [0 - 9] zur Eingabe des benötigten Wertes.
- Taste [E] speichert den angezeigten Wert und springt zum nächsten Eingabefeld.
- Taste [M] schaltet auf die nächste Anwahltaste.
- Taste [L] geht eine Anwahltaste zurück

2 Preise zuordnen

Sie können jeder Wahl zwei verschiedene Preise zuordnen:

- Den **Barpreis**, zu dem das Produkt verkauft wird. Das ist der **Standard [PREIS A]**
- Den **Happy-Hour-Preis**: Um diesen Preis nutzen zu können, müssen Sie mehrere Einstellungen vornehmen. Es ist i.d.R. ein reduzierter **Preis [PREIS B]**. Preis B kann optional auch für bargeldlose Kreditsystem genutzt werden.
- Sperrzeiten, hier identisch mit Happy Hour Zeiten, müssen aktiv und eingestellt sein. In den Sperrzeit-Einstellungen muss bei der [WAHL] der Buchstabe [B] mit der [1] gekoppelt werden. Im nachfolgenden Beispiel bedeutet es, dass der [PREIS B] für die [WAHL 1] aktiv ist



Kopplung

siehe auch Sperrzeiten

Rezept-Kurzbezeichnungen

Bei der Zusammenstellung von Rezepten wird mit Kurzbezeichnungen gearbeitet. Die Verfügbarkeit der einzelnen Getränke ist abhängig von Ihrer Automatenvariante. Reihenfolge und Bezeichnungen können abweichen!

Getränk	Abkürzung (kleine Menge/ große Menge)	Bemerkung
Americano	AMI / AMIg	nur CVS 500
Cafe au lait	CAL / CALg	
Cappuccino	CAP1 / CP1g	
Cappuccino	CAP2 / CP2g	
Cappuccino	CAP3 / CP3g	
Cap. Spez.	CSP1 / CS1g	(InCap)
Cap. Spez	CSP2 / CS2g	(InCap)
Espresso	ESP / ESPg	
Esp. Choc	ESCO / ESCg	
Esp. Choc	ESC2 / ES2g	nur CVS 500
Heißwasser	HW / HWg	mit Ventil /SZ
Kaffee	CAF1 / CA1g	
Kaffee	CAF2 / CA2g	
Kaffee	CAF3 / CA3g	
Melange	MEL1 / ML1g	
Melange	MEL2 / ML2g	
Latte Macchiato	MAC / MACg	nur CVS 500
Latte Macchiato	MAC2 / MC2g	nur CVS 500
Milch	MIL / MILg	nur CVS 500
Schokolade	CHOC / CHOg	
Schokomilch	COM / COMg	
Suppe	BOU / BOUg	
Suppe	BOU2 / BOU2g	
Espresso Macchiato	ESMA / ESMg	
Espresso Macchiato	ESM2 / EM2g	
Tee	TEE1 / TE1g	
Tee	TEE2 / TE2g	

Vorwahl-/ Zu- wahl- Kurzbe- zeichnung	Funktion
ZU	Zucker (eine Stufe)
WE	Weißer (eine Stufe)
>>	stärker
<<	schwächer
STK	Stickausgabe (Rührstab)
ST	Start der Getränkeabgabe
KBE	kein Becher
MOZW	Wasserreduktion
ZU>>	Zucker (drei Stufen)
WE>>	Weißer (drei Stufen)
UM1	Umschalter in Wahlebene 3
NOZU	kein Zucker
Kanne	X-fache Tassenportion
CD1	Becherwerk

Taste	Funktion
1	Zuwahlen wählen
3	Hauptprodukte wählen
6	Becherwerk wählen (CD1)

Becherausgabe

Bei allen Produkten kann die Becherausgabe programmiert werden. Dazu muss lediglich hinter dem Start- und dem Programmierbefehl z.B. [ST + CAF1] und das Kürzel [+CD1] mit Taste [6] hinzugefügt werden.

Bsp: [ST] + [CAF1] + [CD1]

Produktbezeichnung

Allen Produkten kann eine Produktbezeichnung hinzugefügt werden. Wir empfehlen diese Einstellung mit der PC-Software Sielector vorzunehmen.

Preis einstellen

Um beispielsweise 10 Cent zu programmieren muss die folgende Tastenkombination gewählt werden:
[0] + [.] + [1] Verwenden Sie folglich den Dezimalpunkt unten auf der Tastatur

Beispielprogrammierung

Im folgenden soll auf die Anwahl taste [5] das Getränk ESP programmiert werden. Die Ausgabe erfolgt über das BAM Becherwerk.

- Drücken Sie [M] - [1] - [E], das Menü [PREISE/ZUORDNUNG] wird aufgerufen.
Anwahl Nr.1 ist aktiv.

```
1:EUR0.50/0.30
                                ZU>>
PRODUKTNAME 1
->ZUCKER >>
```

- Drücken Sie [M] mehrmals um zur Anwahl 5 zu gelangen, der Cursor blinkt bei Preis A.

```
5:EUR0.50/0.30
                                ZU+ST+CAF1
PRODUKTNAME 5
->Kaffee
```

- Drücken Sie [E] zweimal, der Cursor springt in die zweite Zeile zu den Rezepten.

```
5:EUR0.50/0.30
                                ZU+ST+CAF1
PRODUKTNAME 5
->Kaffee
```

- Zum Löschen des Rezeptes Taste C mehrmals drücken.
- Wenn die Rezept-Zeile leer ist, kann folgendermaßen ein neues Rezept programmiert werden:

```
5:EUR0.50/0.30
                                ZU+ST+CAF1
PRODUKTNAME 5
->Kaffee
```

Taste [1] - Zuwahlen wählen
Taste [3] - Hauptprodukte wählen
Taste [6] - Becherwerk wählen [CD1]
Taste [E] - speichern

- Drücken Sie die entsprechende Taste so oft, bis die gewünschte Kurzbezeichnung erscheint. Zum Speichern der einzelnen Komponenten die Taste [E] drücken.
Die einzelnen Einstellungen werden der Reihe nach aufgerufen.
Beispiel: [ST] + [ESP] + [CD1]

```
5: EUR  0.50/0.50
                                ST+ ESP1+CD1
PRODUKTNAME 5
->Kaffee schwarz
```

Anwahl taste sperren

Soll eine Anwahl taste gesperrt werden, müssen alle Befehle über die Taste [C] gelöscht werden.

Die zweite Möglichkeit befindet sich im Menü [UHR/SPERREN]. Hier können einzelne Tasten komplett oder nur zu bestimmten Zeiten gesperrt werden.

```
5: EUR  0.50/0.50
                                ST+ ESP1+CD1
PRODUKTNAME 5
->Kaffee schwarz
```

Zeile leer

Mögliche Zuwahlen**Mokkazuwahl [MOZW]**

Die Mokkazuwahl [MOZW] ist eine mögliche Zuwahl, kein Getränk. Durch die Mokkazuwahl wird die programmierte Wassermenge des Getränks um den angegebenen Prozentsatz* reduziert. Die Pulvermenge bleibt gleich. Dadurch wird das Getränk stärker, die Abgabemenge geringer.

(* die Wasserreduzierung ist nur über die Software „Sielector“ auslesbar; Default 50%)

Zuckerabwahl [NOZU]

Die Funktion [NOZU] ist eine Vorwahl, die bewirkt, dass ein Getränk mit fest programmiertem Zucker ohne Zucker abgegeben wird.

Wenn Sie die Zuckerzuwahl und die Zuckerabwahl auf eine Wahl taste programmieren, wird zunächst die Zuckermenge mit jedem Tastendruck erhöht. Nach dem vierten Tastendruck wird kein Zucker abgegeben.

Kein Becher [KBE]

In nebenstehender Beispielprogrammierung wird auf Wahl taste 5 eine Portion Kaffee verkauft. Zusätzlich sind die Funktionen Direktstart [ST] und Kein Becher [KBE] programmiert.

Nach Betätigung der Wahl taste 5 prüft die Lichtschranke, ob ein Gefäß in der Getränkeausgabe vorhanden ist.

Ist kein Gefäß vorhanden, erfolgt keine Getränkeabgabe und im Display erscheint [TASSE/ BECHER?]

Ist ein Gefäß vorhanden, wird der Kaffee sofort zum reduzierten Preis von 40 Cent verkauft.

Die Funktion [KBE] ist fest auf der Wahl 30 programmiert. Es kann nur ein Becherpreis geändert werden (hier 10 Cent).

```
5: EUR 0.50/0.50
      ST+CAF1+KBE
PRODUKTNAME 5
->Kaffee schwarz
```

10 Cent werden abgezogen

```
200:EUR 0.10/0.10
      KBE
PRODUKTNAME 200
->ohne Becher
```

Preis A Preis B

**HINWEIS**

Die Funktion [KBE] ist eine Gutschrift. Der an dieser Stelle programmierte Betrag wird vom Preis eines Getränks abgezogen.

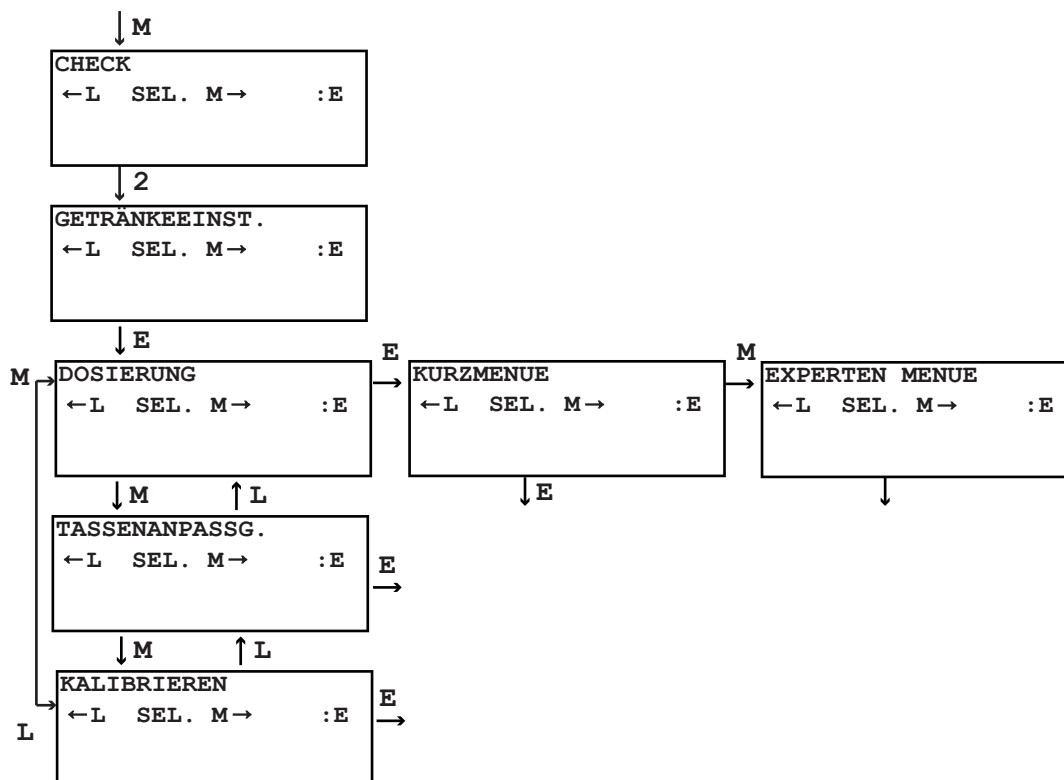
5.3 [GETRÄNKEEINST.] M2

Im Menü [GETRÄNKEEINST.] können alle Parameter der Getränkezubereitung eingestellt werden. Es ist unterteilt in die Kategorien [DOSIERUNG], [TASSENANPASSG.] und [KALIBRIEREN].

- Das Menü [DOSIERUNG] dient zur geschmacklichen Einstellung der Getränke. Es wird zwischen einem einfachen [KURZMENUE] und einem sehr umfangreichen [EXPERTEN MENUE] unterschieden. Die gewünschten Pulvermengen können in Gramm eingegeben werden. Die Eingabe der Wassermengen erfolgt in Kubikzentimeter (ccm). Die Dosierungseinstellungen werden jeweils an Getränkebeispielen gezeigt.
- Das Menü [TASSENANPASSG.] dient zur schnellen Änderung der Füllmenge. Hierbei stehen zwei verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl.
- Im Menü [KALIBRIEREN] werden die Abgabemengen der einzelnen Instantproduktbehälter kalibriert. Dies muss für jeden Instantproduktbehälter nur einmal durchgeführt werden.

Benötigtes Zubehör für die Getränkeeinstellung

- Produktwaage mit 0,1g Genauigkeit (Tara-Funktion)
- geeignetes Auffanggefäß



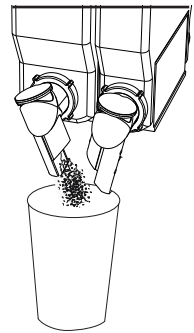
VORSICHT! Verbrennungsgefahr.

Heiße Flüssigkeit wird abgegeben. Nicht unter den Auslauf greifen.

[KALIBRIEREN]**HINWEIS**

Vor dem Kalibrieren der Instantproduktbehälter sollten Sie jeden Produktmotor im Servicemenü einige Sekunden laufen lassen, damit die Förderschnecken in den Behältern komplett mit Produkten gefüllt werden. Andernfalls liefert die Kalibrierung falsche Werte.

Vor dem Prüfen muss die Mixerschale des zu prüfenden Pulvers ausgebaut und ein geeignetes Auffanggefäß unter den Produktauslauf des Behälters gestellt werden.



Automat öffnen, Servicekey stecken, Servicetastatur ausklappen.

Mit der Tastenkombination [M] - [2] - [E] - [M] - [M] - [E] das Menü [KALIBRIEREN] aufrufen.

```
KALIBRIEREN
← L  SEL. M →   : E
```

Taste [M] mehrmals drücken, um die Produkte der Reihe nach aufzurufen (je nach Automatenvariante):
z.B. In.Cap - Tee - Zucker - Kakao - Kaffee Boilerpu.[1] - Boilerpu.[2] - Boilerpu.[3]

```
Kalibrieren
In.Cap      xxx
```

Um den Vorgang zu starten Taste [E] drücken. Es erscheint die nachfolgende Abbildung.

```
Prüfen? (1-9)
In.Capkalibr.  █
```

Mit 1-9 sind die Steps gemeint.
Empfehlung 3 Steps.

Die Anzahl der Steps wählen; dazu eine Zifferntaste drücken, z.B. Taste [3]
Unmittelbar danach beginnt die Produktabgabe in das Gefäß.

```
Prüfen? (1-9)
BITTE WARTEN
```

Wenn die Produktabgabe beendet ist, erwartet der Automat die Eingabe des ermittelten Wertes (in Gramm bzw. Milliliter). Verwenden Sie die Zifferntasten und den Dezimalpunkt zur Eingabe. Zum Speichern Taste [E] verwenden. Danach wird automatisch das nächste Produkt zur Kalibrierung vorgeschlagen.

```
Prüfen? (1-9)
MENGE IST:   xxx █
```

```
Prüfen? (1-9)
MENGE IST:   32.8
```

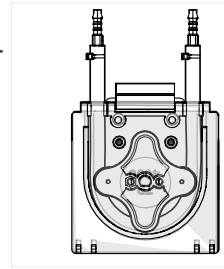
nächstes Produkt zum Kalibrieren

```
Kalibrieren
Tee      xxx
```

usw.

Kalibrierung Schlauchpumpe

Bei der Pumpenkalibrierung sollte die abgegebene Wassermenge nicht vom Messbecher abgelesen, sondern gewogen werden, da dies genauer ist.



- Automat öffnen und mit der Tastenkombination [M] - [2] - [E] - [M] - [M] - [E] das Menü [KALIBRIEREN] aufrufen.
- Die Schlauchpumpe mit der Taste [0] auf der Zifferntastatur auswählen und die Auswahl mit [E] bestätigen.
- Bei Eingabe der Ziffer [1] im Eingabefeld wird Wasser in das bereitgestellte Gefäß abgegeben. Die Wassermenge wird bei Eingabe einer anderen Ziffer nicht multipliziert.
- Abgegebene Menge wiegen, den abgelesenen Wert (in Gramm) eingeben und mit [E] bestätigen.
- Dieser Vorgang muss noch zweimal wiederholt werden. Hierbei steigt bei jeder Abgabe die Wassermenge.
- Nach der dritten Wasserabgabe werden Sie gefragt, ob Sie mit dem Kalibrieren der Behälter weitermachen wollen. Die Frage lautet [KALIBRIEREN]? Es muss mit [E] bestätigt werden, da sonst die Kalibrierung der Pumpe nicht erfolgt ist.

Nachdem die Pumpe kalibriert ist, müssen Sie im [EXPERTEN MENUE] noch die Wassermengen für die einzelnen Getränkekomponenten eingeben.

HINWEIS

Die abgegebene Wassermenge erhöht sich von Step zu Step. Sie bleibt nicht gleich!

[TASSENANPASSG.]

Im Untermenü [TASSENANPASSG.] kann sehr schnell das Gesamtabgabevolumen der einzelnen Anwahltasten überprüft bzw. eingestellt werden.

Nach Eingabe der abgegebenen IST-Menge und der gewünschten SOLL-Menge errechnet die Steuerung automatisch die benötigte Wassermenge und die Teilmengen der einzelnen Mixerschalen. Eine individuelle Anpassung der Abgabemengen erfolgt im [EXPERTEN MENUE].

Es stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- [nur Wasser]
Es wird ein komplettes Getränk abgegeben. Durch Ändern der [MENGE SOLL] wird nur die Wassermenge verändert.
- [Tasse komplett]
Es wird ein komplettes Getränk abgegeben. Durch Ändern der [MENGE SOLL] werden die Wassermenge und die Mengen der Teilprodukte des Getränks verändert.



HINWEIS

Bei Kaffeeprodukten wird nur die Wassermenge angepasst, das Kaffeepulver bleibt gleich.
Die Instantprodukte werden komplett angepasst. Ebenso verhält es sich mit Mischprodukten z.B. Cap-puccino

Vorgehensweise

1. Automat öffnen und mit der Tastenkombination [M] - [2] - [E] - [M] - [E] das Menü [TASSENANPASSG.] aufrufen.
2. Gewünschten Einstellmodus mit Tasten [M] wählen: [nur Wasser] oder [Tasse komplett].
3. Gefäß unter Getränkeausgabe halten und Anwahltaste des anzupassenden Getränks betätigen. Das Getränk wird abgegeben.
4. Abgegebene Menge auf das Gramm genau auf einer Waage ablesen und über die Tastatur die [Menge IST] eingeben. Mit Taste [E] die Eingabe speichern.
5. Gewünschte Menge als [MENGE SOLL] eingeben. Mit Taste [E] die Eingabe speichern.
6. Der Vorgang kann zur Kontrolle wiederholt werden.

[KURZMENUE]

Im Untermenü [KURZMENUE] werden nur die Pulvermengen der Teilprodukte und die Gesamtwassermenge des angewählten Getränks aufgerufen.

Die einzelnen Wassermengen können nur im [EXPERTEN MENUE] eingestellt werden.

Dadurch kann eine einfache Änderung der Getränkestärke und damit des Geschmacks erfolgen.

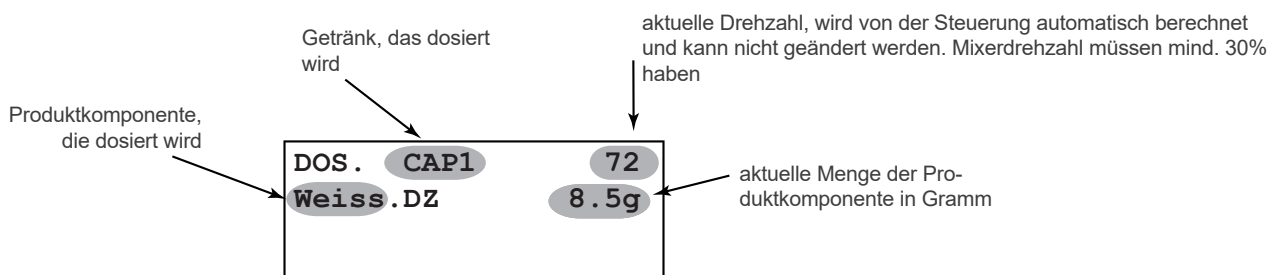
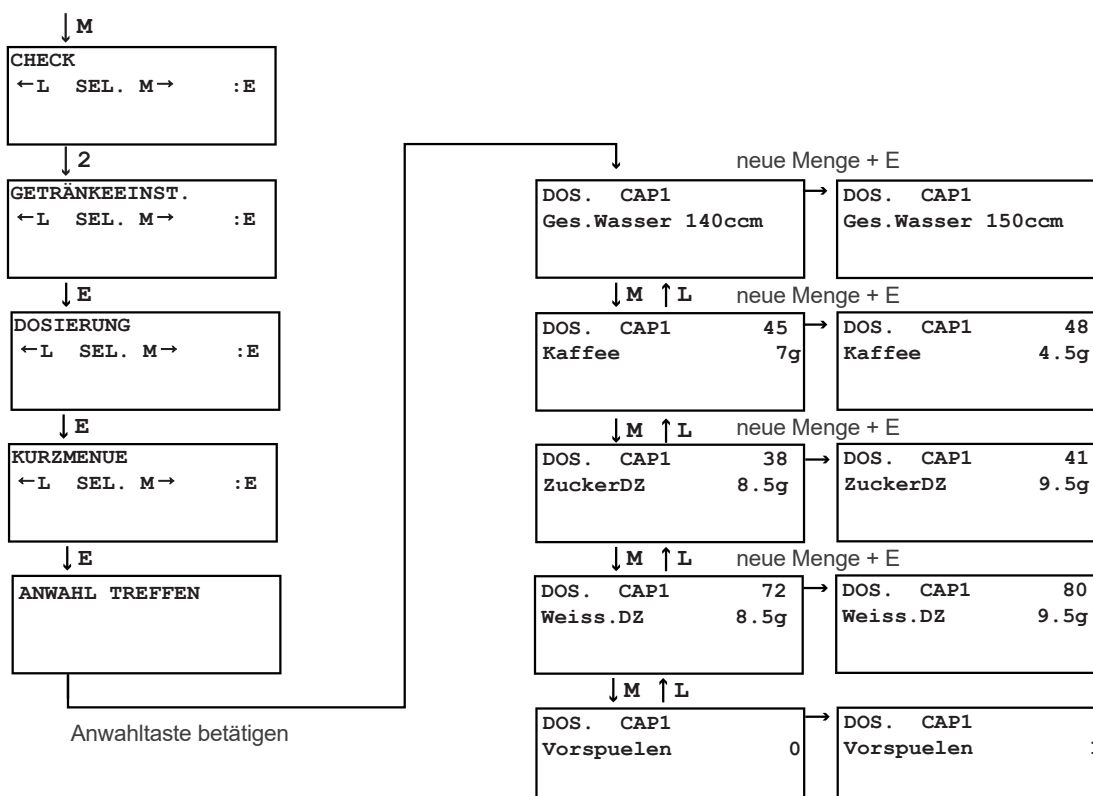
mehr Produkt	→	Geschmack stärker
weniger Wasser	→	Geschmack stärker
weniger Produkt	→	Geschmack schwächer
mehr Wasser	→	Geschmack schwächer

Vorgehensweise

1. Automat öffnen und mit der Tastenkombination [M] - [2] - [E] - [E] das [KURZMENUE] aufrufen
2. Anwahltaste des einzustellenden Getränkes betätigen
3. Mit den Tasten [M] und [L] im Menü eine Produktkomponente auswählen, mit den Zahlentasten den angezeigten Wert ändern und mit Taste [E] die Eingabe bestätigen

[Vorspuelen]

Das [Vorspuelen] kann wahlweise bei jedem Getränk eingeschaltet werden. Wenn [Vorspülen 1] eingestellt ist, wird bei Erreichen der eingestellten Standbyzeit für 3s Wasser aus dem Boiler abgegeben, um das System zu erwärmen. Die Standbyzeit können Sie im Menü [Installation] unter [Standbyzeit Vorspülen] einstellen.

**Beispiel für die Getränkeeinstellung eines Cappuccino [CAP1]**

[EXPERTEN MENUE]

Im [EXPERTEN MENUE] können alle Wasser-, Produkt- und Mixerparameter eingestellt werden. Diese Parameter sind jeweils Wartezeit, Laufzeit und Drehzahl. Im Menü wird jedes Teilprodukt und jeder benötigte Mixer aufgeführt. Der prinzipielle Aufbau ist gleich wie beim [KURZMENUE], jedoch im Umfang stark erweitert.

Kurzbezeichnungen

Aufgrund des begrenzten Displays müssen die Parameter mit Kurzbezeichnungen dargestellt werden. Die folgende Tabelle zeigt die hierbei verwendeten Kurzbezeichnungen. Bei einigen Parametern erfolgt nach deren Änderung eine Probeabgabe (siehe Tabelle).

Kurzbezeichnung	Beschreibung	Probeabgabe Bemerkung
[... mixWZ]	Mixermotor Wartezeit	nein
[... mixLZ]	... Mixermotor Laufzeit	nein
[... mixDZ]	... Mixermotor Drehzahl	nein
[... wasWZ]	... Wasserpumpe Wartezeit	ja
[... wasLZ]	... Wasserpumpe Laufzeit	ja
[... WZ]	... Produktmotor Wartezeit	nein
[... LZ]	... Produktmotor Laufzeit	ja
[... DZ]	... Produktmotor Drehzahl	ja
[... DZ(2)]	2. Step der Zuwahl	nein
[... DZ(3)]	3. Step der Zuwahl	nein
[KaffeeDZ(>)]	Wert für „stärker“	nein
[KaffeeDZ(<)]	Wert für „schwächer“	nein
[SchwenkWZ]	Schwenkarm Wartezeit	nein

Vorgehensweise

Vor dem Prüfen einer Pulvermenge muss die Mixerschale des zu prüfenden Pulvers ausgebaut und ein geeignetes Auffanggefäß unter den Produktauslauf des Behälters gestellt werden.

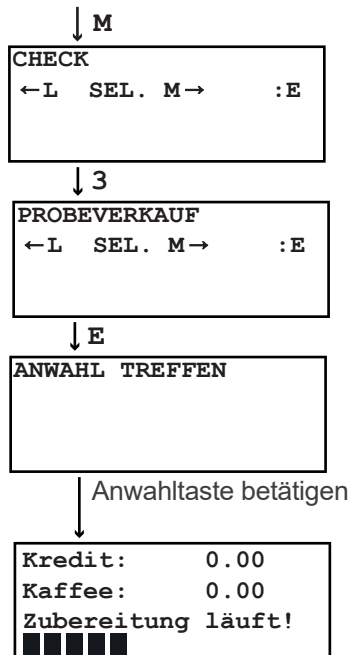
Bei der Änderung von Wasserwerten und vor dem Probeverkauf müssen alle Teile komplett montiert sein, da ein komplettes Getränk abgegeben wird. Ein Gefäß sollte dann untergestellt werden.

1. Automat öffnen und mit der Tastenkombination [M] - [2] - [E] - [E] - [M] das [EXPERTEN MENUE] aufrufen und mit der Taste [E] bestätigen.
2. Anwahltaaste des zu überprüfenden Getränkes betätigen.
3. Mit den Tasten [M] und [L] im Menü eine Komponente auswählen, mit der Zifferntastatur die Änderungen vornehmen und mit Taste [E] bestätigen.
4. Prüfen einer Wartezeit [WZ]
5. Prüfen einer Laufzeit [LZ]
6. Prüfen einer Drehzahl [DZ]
Pulver wird abgegeben. Mixerschale entfernen und Auffanggefäß unterstellen. Bei Eingabe der Ziffer [1] im Eingabefeld wird aus dem Behälter die ausgewählte Produktkomponente in das bereitgestellte Gefäß abgegeben. Bei Eingabe einer anderen Ziffer erfolgt die Produktabgabe in entsprechend multiplizierter Menge. Dadurch kann die Genauigkeit bei sehr kleinen Abgabemengen erhöht werden.
7. Vorgang kann zur Kontrolle wiederholt werden.

5.4 [PROBEVERKAUF] M3

Im Menü [PROBEVERKAUF] kann die Getränkezubereitung überprüft werden.

Das angewählte Getränk wird kostenlos abgegeben und als Probeverkauf in der Statistik erfasst.



VORSICHT! Verbrennungsgefahr.

Heiße Flüssigkeit wird abgegeben. Nicht unter den Auslauf greifen.

5.5 [STATISTIK] M4

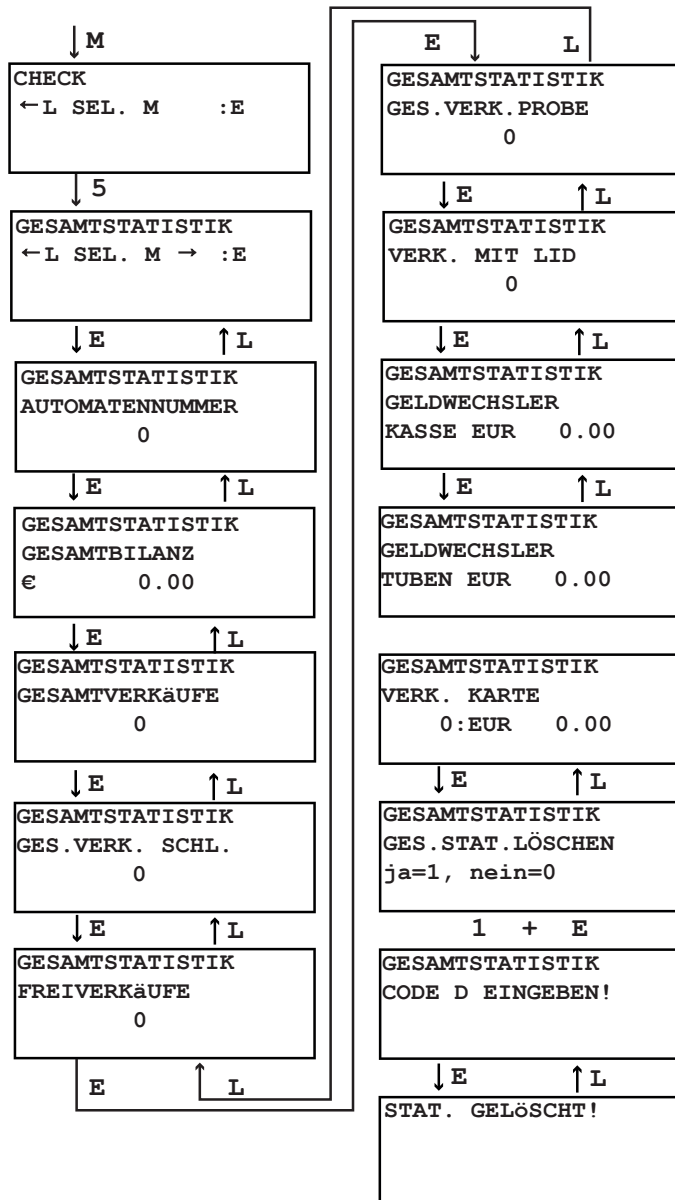
Im Menü [STATISTIK] werden Verkaufsstatistiken angezeigt. Über die Verkaufsstatistik kann eine gezielte Produktbevorratung erfolgen.

Wenn [SPERRCODE]s eingegeben wurden, kann die Statistik vom Betreiber mit [CODE A] gelöscht werden.

5.6 [GESAMTSTATISTIK] M5

Im Menü [GESAMTSTATISTIK] werden Verkaufswerte seit der ersten Inbetriebnahme des Automaten, bzw. seit der letzten Löschung angezeigt.

Die Gesamtstatistik kann nur im Werk gelöscht werden.



HINWEIS

Alle Werte ungleich Null werden angezeigt. Dadurch kann die Anzeige im Getränkeautomaten von obiger Darstellung abweichen.

5.7 [UHR/SPERREN] M6

Im Menü [UHR/SPERREN] wird die Systemuhr auf die Ortszeit eingestellt.

Boilertemperatur und die Betriebszeiten (Heizzeiten, Verkaufstage, Preisumstellung und Beleuchtungszeiten) können an die Betreiberwünsche angepasst werden.

[UHRZEIT] / [DATUM]

Systemuhr auf die Uhrzeit und das Datum des Aufstellortes einstellen. Die Eingabe erfolgt über die Zifferntastatur jeweils in das aktuelle Eingabefeld.

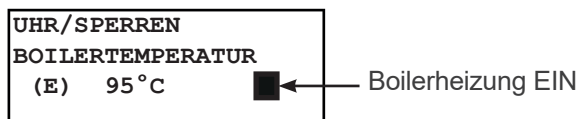
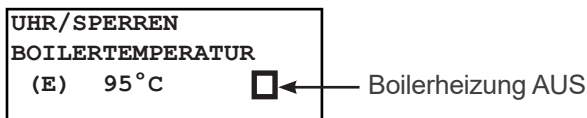
[BOILERTEMPERATUR]

Hier können Sie die Wassertemperatur im Boiler einstellen.

Bei diesem Automaten ist die Temperatur des Instantboilers auf 95°C und des Espressoboilers auf 110°C begrenzt.

Auch Eingaben, die nicht mit Taste [E] bestätigt wurden, werden gespeichert!

Die Symbol hinter °C zeigt den Status der Boilerheizung an:

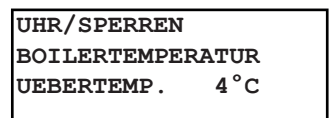


[UEBERTEMP.]

Wenn nach der letzten Getränkeabgabe die Standbyzeit erreicht ist, wird die Boilertemperatur um die programmierte Gradzahl erhöht. Durch diese Temperaturerhöhung wird der Temperaturverlust durch die abgekühlten Schläuche ausgeglichen.

Die maximal eingestellte Temperatur (inkl. Übertemperatur) darf beim Instantboiler 95° C und beim Espressoboiler 100° nicht überschreiten!

Die Boilertemperatur wird nach der nächsten Getränkeabgabe wieder auf die programmierte Boilertemperatur gesenkt.

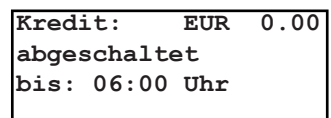


[HEIZUNGSZEIT]

Die Heizungszeit ist der Zeitraum, in dem der Boiler an Heiztagen aufgeheizt wird.

Die Eingabe erfolgt über die Zifferntastatur jeweils in das aktuelle Eingabefeld.

Die Betriebsbereitschaft (Verkaufszeit) wird durch diese Einstellung begrenzt. Außerhalb der Heizungszeit erscheint am Display die nebenstehende Meldung.



[HEIZTAG]

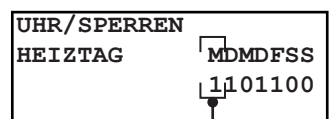
Heiztage sind die Tage, an denen der Boiler aufgeheizt wird. Dadurch kann beispielsweise eine Abschaltung des Boilers über das Wochenende erreicht werden.

Es muss immer eine ganze Woche (7 Ziffern) eingegeben werden:

1 = Heiztag

0 = kein Heiztag

[MDMDFSS] steht für Montag - Dienstag - Mittwoch - ...



Im Beispiel wird nur am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag geheizt.

Kopplung

[SPERRZEITEN]

Die Betriebsbereitschaft des gesamten Automaten oder nur einzelner Anwahltasten kann über die Sperrzeiten sehr flexibel eingestellt werden.

Insgesamt sind 4 Sperrzeiten einstellbar.

Sperrzeiten ein-/ausschalten

0 → Sperrzeiten nicht aktiv, Automat ist immer betriebsbereit

1 → Sperrzeiten aktiv, Automat wird zu den eingestellten Zeiten gesperrt

Grundwerte ein-/ausschalten

0 → Sperrzeiten einzeln einstellbar

1 → Grundwerte

Gültigkeit der 4 Sperrzeiten für jeden Wochentag einzeln zuweisen.

Hier müssen Sie immer eine vierstellige Zahl eingeben. Die Ziffer unter der Sperrzeitnummer gibt an, was für diese Sperrzeit an dem Wochentag gilt (Kopplung).

0 → nicht gültig

1 → gültig, Sperrzeit aktiv

Taste E → Wochentage (Mo – So) anwählen

```
UHR/SPERREN
ja=1; nein=0
Sperrzeiten ? 1
```

```
UHR/SPERREN
HEIZUNGSZEIT
VON
```

```
UHR/SPERREN
SPERRZEIT 4321
MO AKTIV : 1111
```

Kopplung

```
UHR/SPERREN
SPERREN F-BS
WAHL 1 AKTIV0010
```

Hier können Sie die Funktion der Wahltasten mit den Sperrzeiten koppeln.

Dazu müssen Sie mit den Zahlentasten 0 und 1 immer eine vierstellige Zahl eingeben.

Die einzelnen Stellen haben die folgende Bedeutung:

F = Freiverkauf

B = Preis B

S = Sperren

Hier können Sie nur die folgenden Zahlen eingeben. Es darf nur einmal die Ziffer 1 gesetzt werden:

0000 keine Sperrung

0001 während der Sperrzeit gesperrt

1000 während der Sperrzeit auf Freiverkauf

0010 während der Sperrzeit auf Preis B

[BELEUCHTUNG]

Hier können Sie die Zeitspanne und Tage einstellen, an denen die Werbebeleuchtung eingeschaltet wird. [Beleuchtung] muss auf [Zeit] stehen.

Die Eingabe der Wochentage erfolgt über die Zifferntastatur.

1 = Mo, 2 = Di, 3 = Mi, 4 = Do, 5 = Fr, 6 = Sa, 7 = So

```
UHR/SPERREN
BELEUCHTUNG
VON MO BIS SA
```

Aktivierung der Beleuchtungssteuerung

0 → Beleuchtung aus

1 → Beleuchtung immer ein

2 → Beleuchtung über Zeit gesteuert

5.8 [INSTALLATION] M7

Im Menü [INSTALLATION] werden Automatenparameter wie z.B. Land, Währung, Automatentyp, Automatennummer (siehe Typenschild), Sperrcodes, Kreditsystem, Verkaufsmodus, Münzwechsler-Parameter, Geräteoptionen und Service-Telefonnummer eingestellt.

In den Auswahlfeldern wird mit Taste [1] geändert und mit [E] die jeweils nächste Möglichkeit ausgewählt.

[LAND, WÄHRUNG]

Beim Sprachwechsel werden folgende Werte aus den Programmdateien gesetzt:

- Textmeldungen (Fehler, Hinweise, Menü ...) werden ab dem Wechsel in der jeweiligen Sprache angezeigt.
- Die Reihenfolge ist: D - GB - F - I D
- Auswahl mit Taste [1]
- Mit Taste [C] wird die Standardsprache D eingestellt.
- Zum Speichern Taste [E] drücken.
- Die gewünschte Währung kann eingestellt werden: €, EUR, CHF, PLN

[Typ]

Variantenwechsel

Der hier eingestellte Typ muss Ihrer Automatenvariante entsprechen (siehe Typenschild).

Achten Sie darauf, dass die richtige Variante eingestellt ist!

Beim Variantenwechsel werden die für die neu gewählte Variante gültigen Daten aus den Werkseinstellungen geladen.

Diese Daten sind im Wesentlichen:

- Definitionen für Behälter-, Mixer-, Ventilanordnung
- Temperaturwerte,
- Produkte (Dosierungen), die in dieser Variante vorhanden sind
- Wahlzuordnungen
- Defaultpreise für Produkte

Automatenvariante überprüfen

Sicherheitshalber wird bei jedem Neugerät empfohlen, die werkseitig aufgespielte Variante der Software mit der Angabe auf dem Typschild zu vergleichen.

Es gibt eine Vielzahl an Varianten und Ausführungen.

Wenn die tatsächliche Variante nicht richtig angegeben ist, kann der Automat nicht funktionieren!

[GERÄTENUMMER]

Die werkseitige Nummer kann durch eine eigene Nummer ersetzt werden, um ein Ordnungskriterium im eigenen Unternehmen zu schaffen.

[AUTOMATENNUMMER]

Die gültige Automatennummer befindet sich auf dem Typschild.

[SPERRCODE]

- Um Eingriffe durch Unbefugte zu vermeiden, können die Menüs mit einem Sperrcode versehen werden. Die Sperrcodes sind hierarchisch aufgebaut.
- Code A besitzt die niedrigste Zugriffsstufe. Er entsperrt die Menüs [PROBEVERKAUF] und [STATISTIK]. Code A ist für den Befüller des Automaten gedacht.
- Code B entsperrt die Menüs [PREISE/ZUORDNUNG], [GESAMTSTATISTIK], [UHR/SPERREN], [INSTALLATION] und [SERVICEBETRIEB].
Wird Code B eingegeben, auch wenn nach Code A gefragt wurde, können alle Menüs betreten werden.
- Die Sperrcodes können von 0 bis 9999 frei gewählt werden.
- Wenn ein Code A installiert wird, muss auch ein Code B eingegeben werden. Die beiden Codes können aber auch identisch sein.
- Ein durch Code A oder B gesperrtes Menü fordert in der Anzeige zur Eingabe des Codes auf. Dieser Code ist dann **nicht sichtbar einzutippen** und mit der Taste [E] zu bestätigen.

Code programmieren:

Geben Sie in dem Menü [CODE A WIRD: X] eine Ziffernfolge ein und schließen Sie mit Taste E ab.

Code löschen:

Löschen Sie in dem Menü [CODE B WIRD: X] mit Taste C die Zahlen und schließen Sie mit Taste E ab.

Code programmieren

INSTALLATION SPERRCODE CODE A WIRD: █
INSTALLATION SPERRCODE CODE B WIRD: █

4 Ziffern eingeben und mit [E] bestätigen.

Code bei Abfrage im Menü eingeben

INSTALLATION CODE A EINGEBEN! █
INSTALLATION CODE B EINGEBEN! █

Die 4 Ziffern eingeben: sie werden weder angezeigt, noch verändert sich der Cursor! Mit Taste [E] bestätigen!

Code vollständig löschen

INSTALLATION SPERRCODE CODE A WIRD: 3333
INSTALLATION SPERRCODE CODE B WIRD: 3333 █

1x Taste [C] zum Löschen betätigen, dann mit Taste [E] abschließen.

[EXT.SERIAL52]

HMI Auslesen mit HMI-Protokoll.
DEX Auslesen mit Auslesegeräte.

[PROTOCOL]

EVA-DTS Protokoll der Datenübertragung zwischen Automatensteuerung und Bezahlssystem.
DEX/USC Dieses Protokoll wird nur benötigt, wenn ein Display mit DEX/UCS-Schnittstelle angeschlossen ist.

[ALWAYS IDLE]

on Vorauswahl eines Produktes bei berührungslosen Kartenlesern ist möglich. Die Vorauswahl wird sozusagen als Kaufabsicht akzeptiert
off Die Karte muss an den berührungslosen Kartenleser gehalten werden und gleichzeitig die Auswahl des Produkts getroffen werden

[PRICELISTS]

on Zwei verschiedene Preise für eine Auswahl können hier eingegeben werden. Beide Preise werden im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellt.
Außerdem kann diese Funktion für Preislinien unter BDV/Executive verwendet werden. Hierbei sind die Preise im Münzwechsler hinterlegt und auf der Steuerung muss zu der Auswahl die entsprechende Preislinie programmiert werden.
off Zweite Preisliste ist ausgeschaltet.

[HAPPY HOUR]

Wenn Sie Happy Hour auf [on] stellen, können Sie verschiedene Auswahln ab einer bestimmten Uhrzeit zu einem anderen Preis verkaufen. Der Barpreis und der Happy-Hour-Preis werden im Menü [Preise/Zuordnung] eingestellt. Die Uhrzeit der Happy Hour und für welche Auswahln sie gilt, wird im Menü [Uhr/Sperren] eingestellt

[INTERVAL DT. CTL.] nur bei EVA-DTS 6.1

auto Die Statistik wird nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht, wie bisher.
save Die Statistik wird nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden.

[INTERVAL EV. CTL.] nur bei EVA-DTS 6.1

auto Die Fehler werden nach dem Auslesen mit dem nächsten Verkauf gelöscht, wie bisher.
save Die Fehler werden nach dem Auslesen nicht gelöscht, sondern das Löschen muss über IR explizit veranlasst werden

[REVALUE] Aufbuchen auf eine Karte. Diese Funktion ist abhängig vom verwendeten Kartenleser.

on Der eingeworfene Betrag wird auf die Karte aufgebucht. Hierzu muss die Karte vor dem Geldeinwurf gesteckt werden.
off Das eingeworfene Geld wird nicht auf die Karte aufgebucht.

[P.LIST/READER.]

L1+L2 -> all Beide Preislisten gelten für Karte 1 und Karte 2.
[L1->R1/L2 ->R] Preisliste 1 gilt für Karte 1, Preisliste 2 gilt für Karte 2.

[MIXED PAYM.] Gemischtzahlung erlauben oder nicht

on	Es ist eine Gemischtzahlung, z.B. mit Münzen und Karte, möglich.
off	Es ist keine Gemischtzahlung möglich.

[MIXED PAYM. PRICE] Hier kann eingestellt werden, welcher Preis bei [MIXED PAYM.] verwendet werden soll.

cash price:	Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte [BARPREIS] wird verwendet.
cashless price:	Der im Menü [PREISE/ZUORDNUNG] eingestellte Preis für die entsprechende Preislinaie wird verwendet.

[MDB-comp. mode] b.practice - best practice

standard	In diesem Modus funktionieren ältere Kreditsysteme.
b.practice	In diesem Modus werden zusätzliche Informationen übertragen. Viele Kreditsysteme arbeiten heute mit diesem Modus.

[CORRECT CHANGE]

auto	Im Display wird [KEIN WECHSELGELD] angezeigt, wenn zu wenig oder keine Münzen vorhanden sind.
never	Die Anzeige [KEIN WECHSELGELD] wird unterdrückt. Diese Einstellung ist notwendig, wenn keine Münzrückzahlung möglich ist.

[SESSION TIMEOUT]

VMC	Beendigung einer Session durch VMC
Kreditsystem	Beendigung einer Session durch das Kreditsystem

[VORWAHLZEIT]

Die Vorwahlzeit beschreibt die maximale Wartedauer in Sekunden (Wahltasten leuchten) für die automatische Getränkeabgabe nach Münzeinwurf.

[KREDITSYSTEM]

Auswahl des verwendeten Übertragungsprotokoll der angeschlossenen Zahlungssysteme.
MDB, Freiverkauf, BDV, EXECUTIVE

[KRED.KONFIG.]

Automatisches oder manuelles Einstellen der Konfiguration der Zahlungssysteme (weitere Informationen entnehmen Sie aus den Betriebsanleitungen ihrer Zahlungssysteme).

Verkaufsmodus

Einstellen des gewünschten Verkaufsmodus. Diese Einstellung trifft auf alle installierten Zahlungssysteme zu.

KAUFZ. + S.-VEND	Kaufzwang:	Nach Münzeinwurf muss mindestens ein Getränk gekauft werden, bevor eine Rückzahlung erfolgt
RÜCKG. + S.-VEND	Geldrückgabe:	Es muss kein Getränk gekauft werden, bei Abbruch erfolgt die Rückzahlung (bei dieser Einstellung kann der Automat als Münzwechsler missbraucht werden)
KAUFZ. + M.-VEND	Mehrfachverkauf:	Bei Überzahlung erwartet der Automat eine weitere Getränkeanwahl. Abbruch und Rückzahlung ist möglich
RÜCKG. + M.-VEND	Mehrfachverkauf:	Bei Überzahlung erfolgt nach Getränkeanwahl automatisch die Rückzahlung

[TOKEN1 WERT]

Hier kann der Wert von Freiverkaufstoken eingestellt werden. Es können maximal 3 verschiedene Tokenwerte vergeben werden.

TUBE COUNT]

Diese Einstellungen sind nur aktiv, wenn auf EVA DTS 6.1 umgestellt wird.

- by COINMECH Das ist die empfohlene Einstellung. Der Tubenfüllstand wird nicht von der Steuerung gezählt, sondern vom MSG übernommen.
- by VMC Die Steuerung zählt den Tubenfüllstand mit

[ALT. PAYOUT]

Diese Einstellungen sind nur aktiv, wenn auf EVA DTS 6.1 umgestellt wird.

- on Der Münzwechsler entscheidet selbst, wie das Rückgeld ausgegeben wird.
- off Die Steuerung entscheidet, wie das Rückgeld ausgegeben wird. Dabei werden immer so wenig Münzen wie möglich ausgegeben.

[SCHEIN]

Hier können Sie einzelne Scheine freigeben oder sperren. Gesperrte Scheine werden vom Geldscheinleser wieder ausgegeben.

[HG] 00	[HG] 01	[HG] 10
Schein wird immer angenommen	Schein wird nicht angenommen	Schein wird angenommen, aber mit höherer Genauigkeit geprüft

[MAX.PORTIONEN]

keine Funktion

[Anzahl Becherwerke]

Diese Funktion erscheint nur bei eingeschaltetem Becherwerk. Ist der Automat ohne Becherzwang eingestellt, bleibt dieser bei ausverkauften Bechern betriebsbereit. Zum Getränkeverkauf muss ein Becher untergestellt werden.

[ohne Becherzwang]

Diese Funktion erscheint nur bei eingeschaltetem Becherwerk. Ist der Automat ohne Becherzwang eingestellt, bleibt dieser bei ausverkauften Bechern betriebsbereit. Zum Getränkeverkauf muss ein Becher untergestellt werden.

[mit Lichtschranke]

Wenn eine Lichtschranke eingebaut ist, kann diese hier eingeschaltet werden. Eine Getränkeausgabe erfolgt nur, wenn die Lichtschranke einen Becher erkennt. Die Lichtschranke dient zur Bechererkennung.

[HAPPY RUN]

hier keine Funktion

[ohne Kanisterbe.]

Wenn der Automat mit Wasser aus einem Kanister betrieben wird, muss hier mit [Kanisterb.] eingestellt werden.

[Heizung ein]

Dieser Punkt schaltet die Boilerheizung ein.

[mit Filtermeldg]

Aktivierung/Deaktivierung der Meldung eines angeschlossenen Filters

[FilterCNT] = Counter und Zähler gibt an, wie viel Liter der angeschlossene Filter noch filtern kann

[Filter(2)] - Zähler für einen zweiten montierten Wasserfilter

[ohne Münzanzeige]

Wenn diese Option eingeschaltet ist, wird über eine Laufschrift angezeigt, welche Münzen akzeptiert werden.

[aut. Spülen: ein]

Über diesen Parameter wird automatisch das Spülprogramm des Automaten ausgelöst. Das Kriterium ist eine längere Nichtbenutzung des Automaten. Der interne Zähler wird durch eine Getränkeabgabe zurückgesetzt. Nach jeder Getränkeabgabe wird erneut los gezählt; wenn die hinterlegte Dauer erreicht ist, wird automatisch gespült.

[autom. Spülen nach 4 h]

Nach der eingestellten Zeit wird automatisch gespült.

[Sondereinst.]

Informationen hierzu entnehmen Sie aus dem Technischen Handbuch.

[Standbyzeit Vorspülen]

Wird die Standbyzeit nach der letzten Brühung erreicht, wird automatisch vor der nächsten Brühung die Brühkammer mit heißem Wasser vorgespült.

[ohne Rein.zwang]

Ist ein Reinigungszwang aktiviert, geht der Automat nach einer bestimmten Anzahl von Produktabgaben außer Betrieb. Der Automat muss dann gereinigt werden. Nach der Reinigung ist der Automat wieder betriebsbereit.

[ohne Verschluss]

keine Funktion

[Tel.Nr. RZ]

Mit den Zahlentasten kann bei Online-Anbindung des Automaten die Telefonnummer des Rechenzentrums (RZ) eingegeben werden. Der Automat wählt sich über diese Nummer automatisch ein.

[im STÖRUNGSFALL]

Mit den Zahlentasten kann eine Telefonnummer eingegeben werden. Diese Telefonnummer wird beim Vorliegen einer Störung mit dem Hinweis diese Nummer anzurufen - im Display angezeigt.

5.9 [SERVICEBETRIEB] M8

Im Menü [SERVICEBETRIEB] werden alle wichtigen Automatenparameter angezeigt. Alle Automatenkomponenten können direkt angesteuert werden. Der Servicebetrieb unterstützt Sie bei der Fehlersuche und der Wartung des Automaten.

Die Servicenummern sind in die Kategorien M-, Doppel-M- und L-Funktionen eingeteilt.

Die M-Funktionen eignen sich zum Testen von Steuerungsausgängen, die einen Motor oder ähnliche Aktoren ansprechen sollen. L-Funktionen zeigen einen Wert an.

M-Funktionen		
Nummer	Taste	Bedeutung
1	M	Mixer Kaffee 1
2	M	Mixer Kaffee 2
3	M	Mixer Kakao
4	M	Mixer Tee
5	M	Mixer Bouillon
6	M	Mixer Topping/CSP 1
7	M	Mixer Zucker
8	M	Mixer Weißer
10	M	Dosiermotor Kaffee 1/CVS 500: Kaffeemühle
11	M	Dosiermotor Kaffee 2
12	M	Dosiermotor Kakao
13	M	Dosiermotor Tee
14	M	Dosiermotor Bouillon
15	M	Dosiermotor Topping/CSP 1
16	M	Dosiermotor Zucker
17	M	Dosiermotor Weißer
19	M	Zulaufventil 1
20	M	Zulaufventil 2
21	M	Ventil Kaffee 1 / bei CVS 500 Brühventil
22	M	Ventil Kaffee 2
23	M	Ventil Kakao
24	M	Ventil Tee
25	M	Ventil Bouillon
26	M	Ventil Topping/CSP 1
27	M	Ventil Zucker
28	M	Ventil Weißer
29	M	Ventil Heißwasser
30	M	Boilerpumpe vorwärts
33	M	Lüfter
34	M	Heizung (Achtung: kann durch brennen)

44	M	Boilerpumpe rückwärts
46	M	Lüfter 2 (Trockenzucker)
47	M	Beleuchtung nur CVS 500
50	M	Geldrückgabe
54	M	Becherwerk drehen
56	M	Becherabgabe
57	M	Brüheinheit Richtung 1 nur CVS 500
58	M	Brüheinheit Richtung 2 nur CVS 500
59	M	Schwenkarm ausfahren
60	M	Schwenkarm einfahren
61	M	Heizung 2 nur CVS 500
65	M	Stickausgabe
66	M	Zirkulationsventil 1 (heiß)
76	M	Ausgabeverschießung
77	M	Ausgabeverschießung
86	M	Drucktest (Staudruck) der Pumpe
87	M	Boiler leeren
88	M	Boiler füllen; nur CVS 500 Espresso-Boiler. Taste [M] gedrückt halten, bis Wasser austritt
105-109	M	Eine Münze aus der Tube ausgeben
115-119	M	Alle Münzen aus der Tube ausgeben
150	M	Brüheinheitsweg anlernen (Referenzfahrt durchführen) Nur CVS 500: Anschließend mit Taste [R] verlassen
152	M	Zulaufventile 1 und 2 gleichzeitig öffnen

L-Funktionen		
Nummer	Taste	Bedeutung
5	L	Boilertemperatur Instantboiler 255 °C Fühler oder Zuleitung defekt 0°C Temperatur < 15 °C
6	L	Zeit der letzten Brühung; Gemessen wird die Laufzeit der Pumpe in Sekunden
7	L	Boilertemperatur Espresso-Boiler; nur bei CVS 500 255 °C Fühler oder Zuleitung defekt 0°C Temperatur < 15 °C
8	L	Betriebsspannung der Motoren in mV
14	L	Ausgangswert Lichtschranke; Bechererkennung wenn Wert = 1
17	L	Stellung Kontakte und Sensoren
18	L	Tastaturzustand anzeigen Anzeige- veränderung bei Betätigung
21	L	Softwareversion anzeigen, z.B.: MTEFv210
22	L	Betriebstage anzeigen
23	L	Betriebsstunden anzeigen
25	L	Anzahl der Reinigungen und Spülungen
28	L	Zeiten der letzten 5 Türöffnungen und der letzten 5 Reinigungen
69	L	Statistik kann noch einmal ausgelesen werden
85	L	NUR FACHMANN. bringt Automat in einen Flashload-Zustand
91	L	Status MDB-Geräte: [CO] - MSG; [BI] - Scheinleser; [CR] - Kartensystem; [OLM] - Onlinemodul; Großbuchstaben: Angemeldet und Kommunikation OK; Kleinbuchstaben: keine Kommunikation

Doppel-M-Funktionen	
Nummer	Bedeutung
99 M 78 M	Löschen der Fehlerhistorie
99 M 81 M	Datenfehler 81 erzeugen
99 M 89 M	Alle Parametereinstellungen als Flashsicherung speichern; VORSICHT! Standardwerte werden überschrieben
99 M 90 M	Flashspeicher auslesen
99 M 121M	Versteckte Zeiten anzeigen;
99 M 123 M	Heizung einschalten; Nach Boilerentleerung oder Software-Upload, wenn nicht bereits im Menü Installation eingeschaltet
99 M 180 M	Standard-Dosierungen laden für alle Produkte Kalibrieren der Produkte notwendig

6. Reinigung

Das Reinigungspersonal bzw. Füllpersonal muss das Gerät regelmäßig pflegen. Zusätzlich zu den Reinigungsarbeiten müssen Wartungsarbeiten am Automaten durchgeführt werden.

6.1 Sauberkeit, Hygieneanforderungen

Die Sauberkeit des Automaten unterliegt dem Betreiber und ist vor allem durch sein Personal zu überwachen.

Hygieneanforderungen

Im Umgang mit dem Getränkeautomaten müssen die allgemeinen Hygieneanforderungen beachtet werden:

- Vor dem Umgang mit Lebensmitteln Hände waschen und gut desinfizieren
- Für die Reinigung des Automaten nur lebensmittelechte, von Sielaff zugelassene Reinigungsmittel verwenden
- Niesen oder Husten im Umgang mit offenen Lebensmitteln ist zu vermeiden
- Geöffnete Produkte müssen ordnungsgemäß verschlossen und sicher aufbewahrt werden
- Produktreste müssen entfernt werden
- Produkte separat, kühl und trocken lagern

Für eine hygienisch einwandfreie Getränkequalität ist die gewissenhafte Reinigung nach vorgeschriebenen Reinigungsintervallen Grundvoraussetzung. Eine gründliche und regelmäßige Reinigung bzw. Wartung kann mit relativ wenig Aufwand durchgeführt werden.

Ein Automatisches Spülprogramm steht zur Verfügung.



VORSICHT! Verderbliche Lebensmittel

- Gefahr von Lebensmittelvergiftungen und Krankheiten!
- Auf die vom Hersteller der Produkte angegebenen Mindesthaltbarkeitsdaten achten!
- Abgelaufene Produkte rechtzeitig gegen Produkte mit gültigem Mindesthaltbarkeitsdatum ersetzen!
- Keine Produkte mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum verwenden!
- Keine Produkte verwenden, die kurz vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum stehen!
- Nur automatengeeignete Produkte einfüllen!

Hohe Reinigungstemperaturen!

- Beschädigung der Kunststoffteile!
- Bei der Reinigung von Automatenteilen aus Kunststoff in der Spülmaschine darf die Temperatur von 65°C nicht überschritten werden

HINWEIS

Die durchgeführten Reinigungs- und Wartungsarbeiten sollten in einen Reinigungsnachweis eingetragen werden.



VORSICHT! Verletzungsgefahr

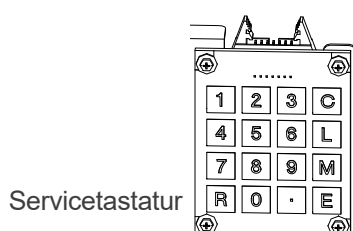
Die Blechkanten im Inneren des Automaten können scharfkantig sein.
Bei Durchführung der Reinigungsarbeiten Schutzhandschuhe tragen

6.2 Reinigungsliste

Wöchentliche Maßnahmen			
Bauteil	Maßnahme	Kapitel	Hilfsmittel
Produktrutschen	reinigen	6.4.1	Pinzel
Pulverrutsche mit Abdeckung, Satzabwurf (nur CVS 500)	reinigen	6.4.2	Pinzel, Spülmittel, Tuch
Mixer	alle Einzelteile reinigen	6.4.3	Spülmittel, Tuch
Auslauf, Schläuche	reinigen	6.4.4	Spülmittel, Tuch
Brüheinheit (nur CVS 500)	Automatisches Reinigungsprogramm	6.4.5	Reinigungstablette
Satzbehälter (nur CVS 500)	reinigen	6.4.6	Spülmittel, Tuch
Abwassereimer, Feuchtesensor	leeren und reinigen	6.4.7	Spülmittel, Tuch
Spültrichter	alle Einzelteile reinigen	6.4.8	Spülmittel, Tuch
Lochblech und Auffangbehälter	reinigen	6.4.9	Spülmittel, Tuch
Becherrutsche	reinigen	6.4.10	Spülmittel, Tuch
Tropfbecher vom Becherbehälter (optional)	tauschen	6.4.11	Ersatz
Innenraum Automat	reinigen	6.4.12	Spülmittel, Tuch
Außenflächen, Display	reinigen	6.4.13	Spülmittel, Tuch
Monatliche Maßnahmen			
Prallblech, Absaugung	alle Einzelteile reinigen	6.5.1	Spülmittel, Tuch
Halbjährliche Maßnahmen			
Bohnenbehälter	reinigen	6.6.1	Spülmittel, Tuch
Instantproduktbehälter	reinigen	6.6.2	Spülmittel, Tuch
Rohrsystem	reinigen	6.6.3	Wasser, Spülmittel

6.3 Kurzwahlen zur Reinigung

Wenn der Servicekey gesteckt ist und eine Taste der Servicetastatur betätigt wird, startet eine der nachfolgenden Funktionen.



Kurzwahl der Service-Tastatur

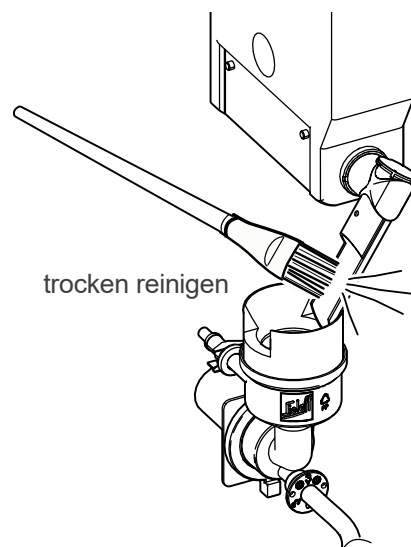
- 0 = Gesamt Spülung
- 1 = Mixer 1 spült
- 2 = Mixer 2 spült
- 3 = Mixer 3 spült
- 4 = Mixer 4 spült
- 5 = Mixer 5 spült / CVS : Spülen
- 6 = Schwenkarm / Filterzähler
- 7 = Probeverkauf
- 8 = eine Becherausgabe
- 9 = Gesamtverkäufe

6.4 Wöchentliche Reinigung

6.4.1 Produktrutschen

Reinigen Sie die Produktrutschen der Instantproduktbehälter mit einem Pinsel. Die Produktrutschen müssen frei von Ablagerungen sein. Es dürfen sich keine Ablagerungen bilden.

Die Produktrutschen können aus der Halterung nach oben herausgezogen werden.

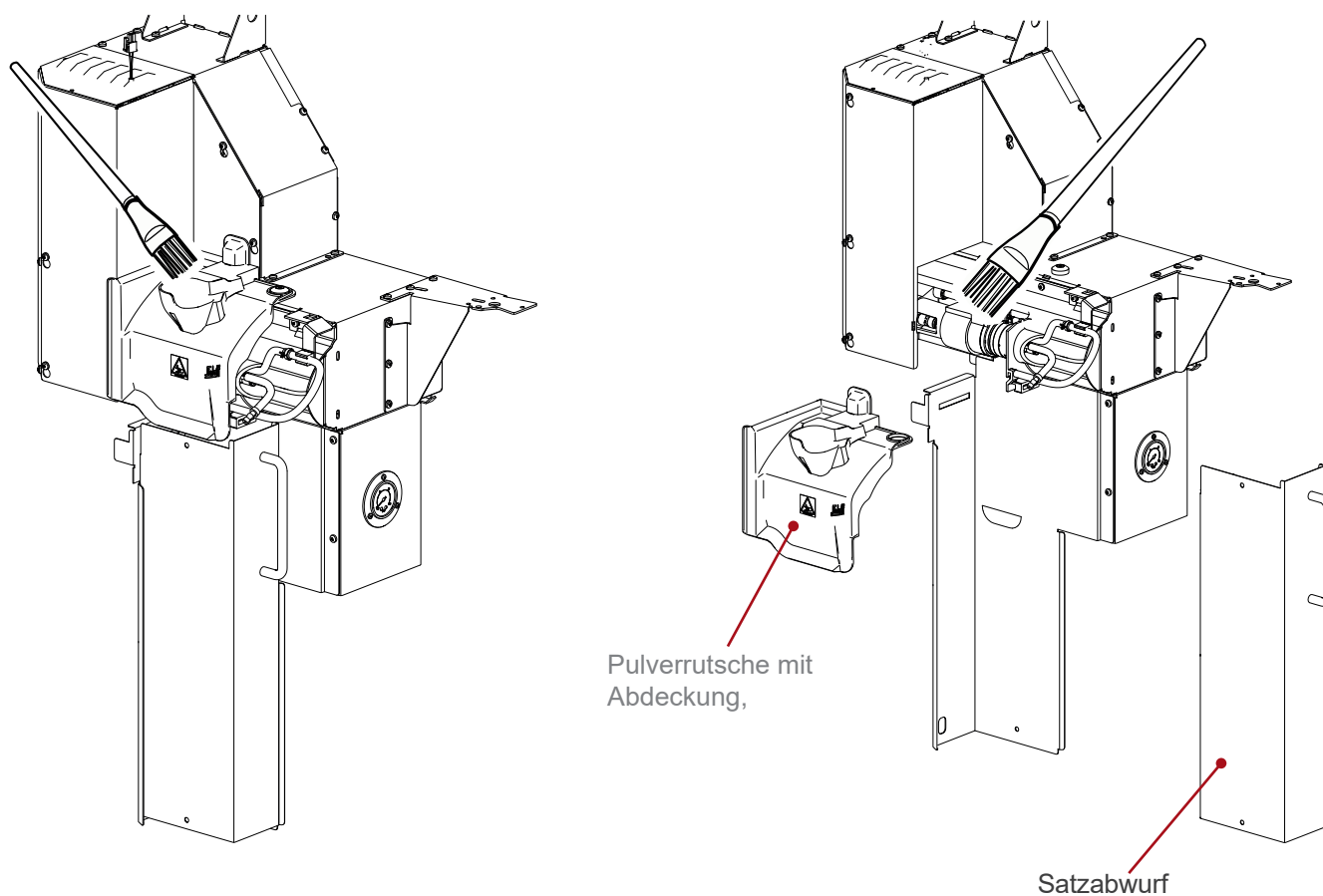


6.4.2 Pulverrutsche mit Abdeckung, Satzabwurf (nur CVS 500)

Entnehmen Sie die Einzelteile und reinigen Sie gründlich mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel. Spülen Sie die Einzelteile danach unter fließend heißem Wasser ab und trocknen Sie diese mit einem sauberen Geschirrtuch gut ab.

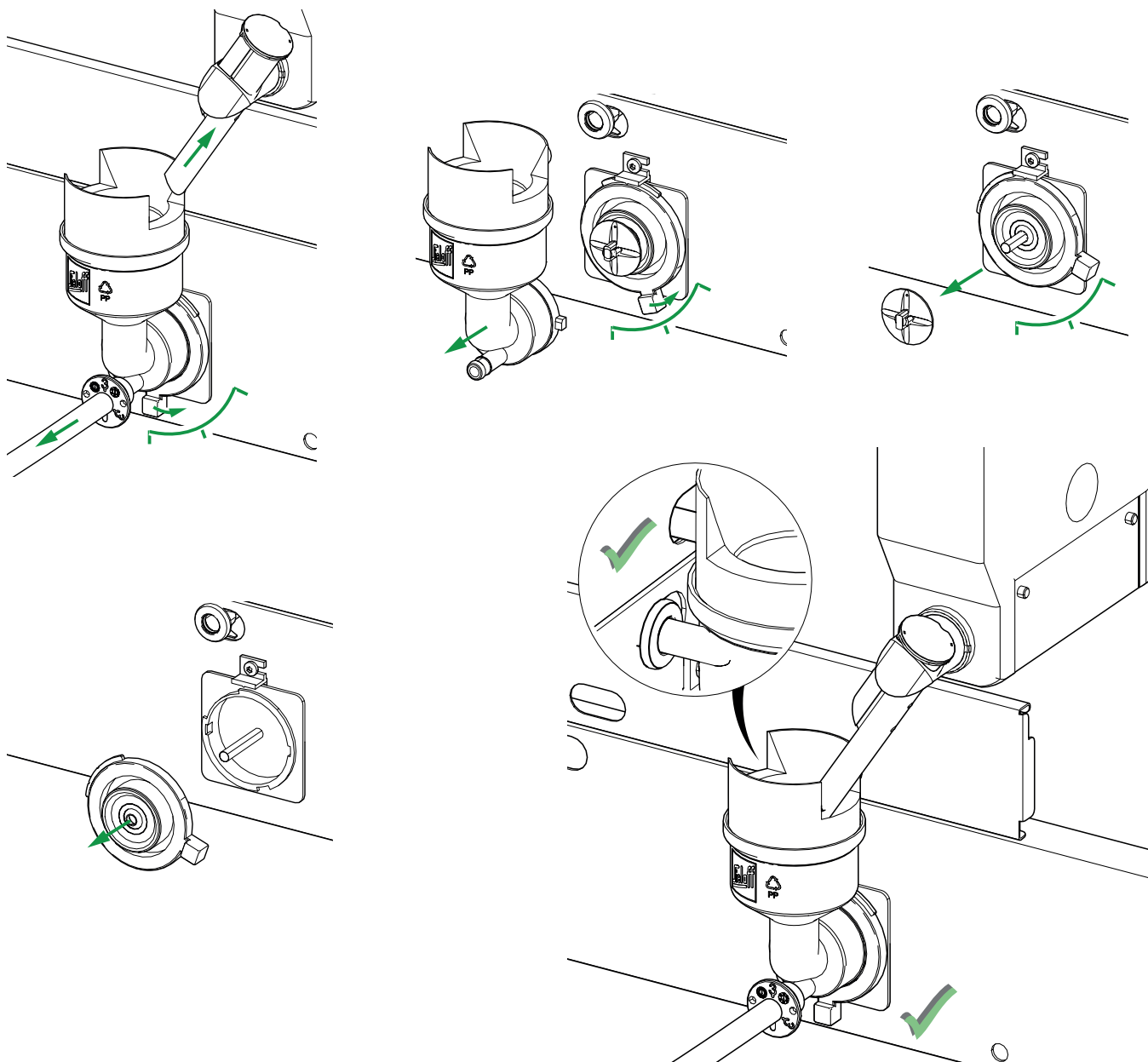
An der Brüheinheit setzen Sie den Pinsel ein, um Kaffeepulver zu entfernen.

Setzen Sie die Einzelteile danach an ihre ursprüngliche Stelle im Automaten.



6.4.3 Mixer

- Schieben Sie die Produktrutschen an den Instantproduktbehältern nach oben
- Ziehen Sie den Auslaufschlauch ab.
- Drehen Sie den grünen Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur ersten Raststellung (siehe Abbildung: von 6 Uhr auf 5 Uhr)
- Ziehen Sie das Mixergehäuse mit Luftabsaugung nach vorn ab.
- Ziehen Sie den Mixerflügel von der Achse ab.
- Drehen Sie den grünen Flansch entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur nächsten Raststellung (siehe Abbildung: von 5 Uhr auf 4 Uhr)
- Ziehen Sie den grünen Flansch von der Achse ab.
- Reinigen Sie das Mixergehäuse, die Luftabsaugung, den Flansch und den Mixerflügel gründlich mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel. Spülen Sie die Einzelteile danach unter fließend heißem Wasser ab und trocknen Sie diese mit einem sauberen Geschirrtuch gut ab.
- Setzen Sie alle Einzelteile in umgekehrter Reihenfolge wieder ein. Achten Sie dabei besonders auf den korrekten Sitz des Mixerflügels (Markierungspunkt Mixerflügel muss auf die Abflachung der Achse ausgerichtet sein).
- Schieben Sie die Produktrutschen nach unten. Zuletzt schließen Sie den Auslaufschlauch wieder an.



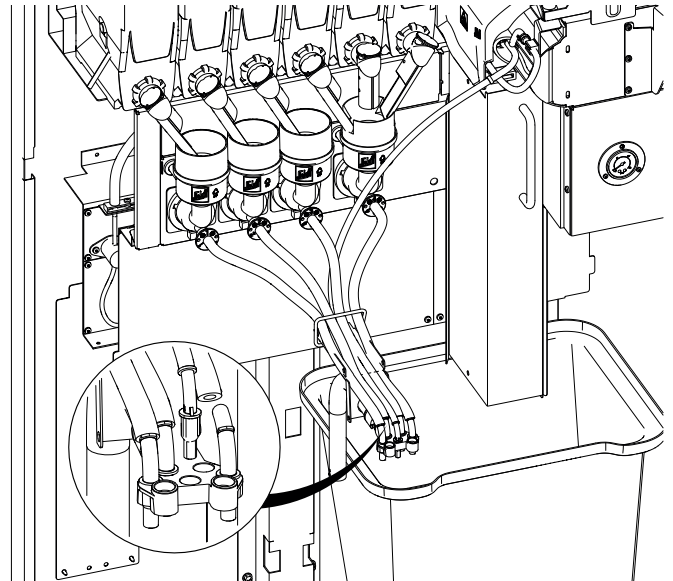
6.4.4 Auslauf, Schläuche

Ziehen Sie die Schläuche von den Ausläufen ab. Der Auslauf kann einfach nach oben entnommen werden.

Reinigen Sie den Auslauf gründlich.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Schläuche auf Anschlag geschoben werden.

Der braune Auslauf hat einen kleinen Durchmesser und kann nur mittig gesteckt werden.



6.4.5 Reinigungsprogramm Brüheinheit/ Mixerschalen (nur CVS 500)

Das Reinigungsprogramm dauert nur wenige Minuten. Im Reinigungsprogramm werden die Brüheinheit (nur CVS 500) und die Mixerschalen gereinigt.

Das Reinigungsprogramm muss wöchentlich ausgeführt werden, um eine Hygiene des Automaten zu gewährleisten.



HINWEISE

- Vor Starten des Reinigungsprogramms muss unbedingt darauf geachtet werden, dass alle Teile wieder eingebaut wurden.
- Wurde das Reinigungsprogramm unterbrochen oder vorzeitig beendet, erscheint eine Hinweismeldung. Das Reinigungsprogramm muss aus hygienischen Gründen erneut gestartet werden.
- Verwendungshinweise auf der Verpackung der Reinigungstabletten beachten.



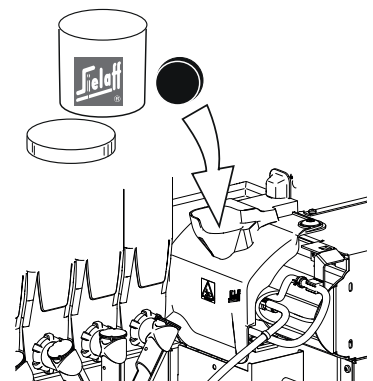
VORSICHT! Verbrühungsgefahr, wegen heißem Spülwasser.

- nicht in das Spülwasser fassen
- Spülwasser nicht verschütten

Automatisches Reinigungsprogramm starten:

- Öffnen Sie die Tür.
- Drücken Sie die Taste [0] der Servicetastatur.
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie auf eine beliebige Anwahltaste, damit der Vorgang startet. Die Vorreinigung beginnt.
- Der Automat stoppt und fordert die Eingabe eines „Reinigungsmittels“ (nur CVS 500).
- Öffnen Sie die Tür.
- Geben Sie eine Reinigungstablette in die Brüheinheit und bestätigen Sie das mit Taste [E]
- Schließen Sie die Tür.
- Drücken Sie auf eine beliebige Anwahltaste. Im Display wird [Gerät reinigt] blinkend angezeigt.
- Wenn die Reinigung abgeschlossen ist geht der Automat in Betriebsbereitschaft.

Reinigungstablette
Sielaff Art. Nr. 402 00 919 00



6.4.6 Satzbehälter (wenn vorhanden)

- Satzbehälter nach vorn herausziehen, entleeren, reinigen und wieder einsetzen.
- Der Satzbehälter muss bei Bedarf oder zumindest wöchentlich geleert werden.

Empfehlung: setzen Sie einen handelsüblichen Müllbeutel ein

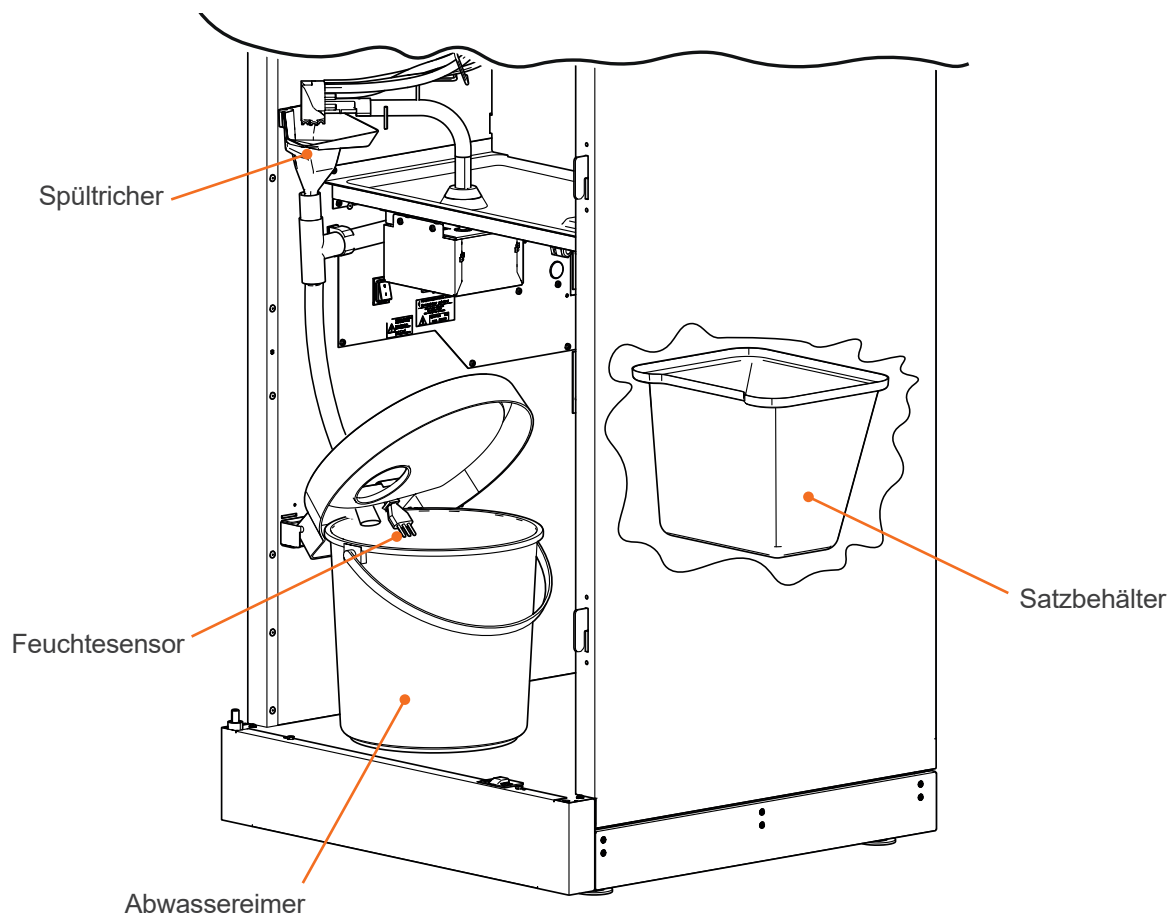
6.4.7 Abwassereimer

Der Abwassereimer muss bei Bedarf oder zumindest wöchentlich geleert werden.

- Abdeckung des Abwassereimers anheben und Abwassereimer nach vorn herausziehen
 - Abwassereimer entleeren und reinigen, Feuchtesensor reinigen und abtrocknen
 - Abwassereimer wieder einsetzen, Abdeckung auf Eimer klappen und überprüfen, dass der Feuchtesensor in den Eimer reicht.
- Das dicke Schlauch vom Spültrichter muss ebenfalls in den Eimer reichen.

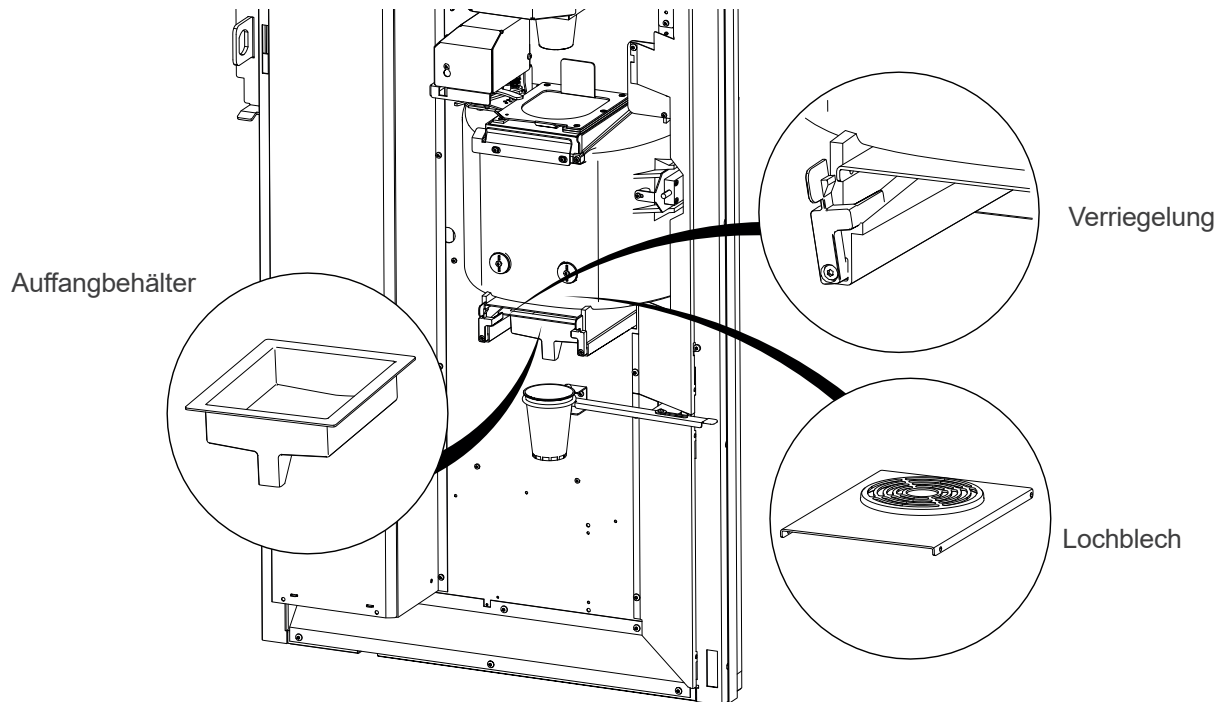
6.4.8 Spültrichter

- Tür öffnen, Servicekey stecken
- Taste 6 auf der Servicetastatur drücken, der Schwenkarm wird ausgefahren.
- Spültrichter entnehmen, reinigen und wieder einsetzen



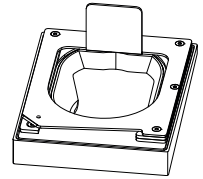
6.4.9 Lochblech und Auffangbehälter

- Den Auffangbehälter leicht anheben und herausziehen
- Beide Verriegelungen am Lochblech geringfügig nach außen drücken
- Das Lochblech nach unten drücken und dann herausziehen
- Reinigen Sie die Einzelteile gründlich mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel.
- Setzen Sie die getrockneten Einzelteile zurück in den Automaten.

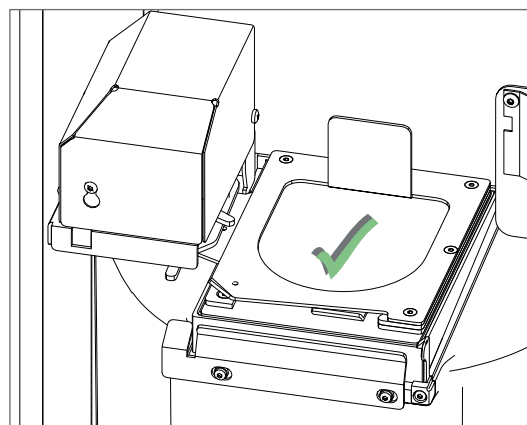
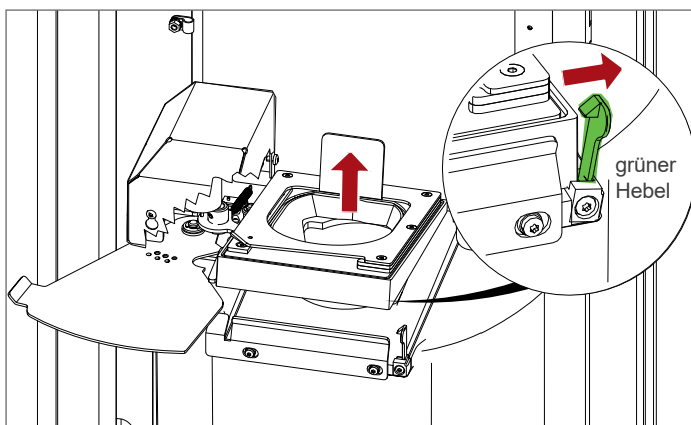
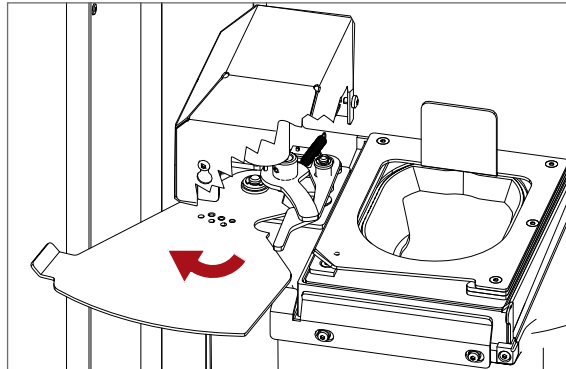
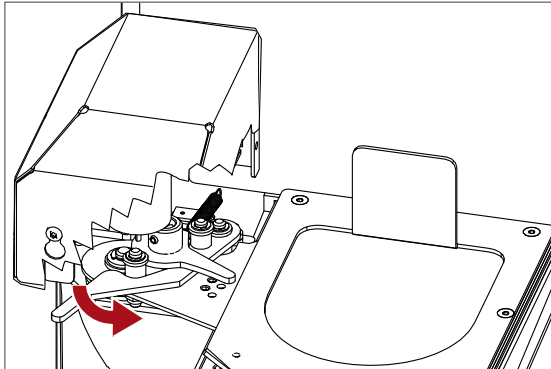


6.4.10 Becherrutsche

1. Hebel unter der Abdeckung nach rechts drücken und halten
2. Ausgabeverschließung vollständig aufschwenken und halten
3. Grünen Hebel entriegeln
4. Becherrutsche nach oben herausnehmen

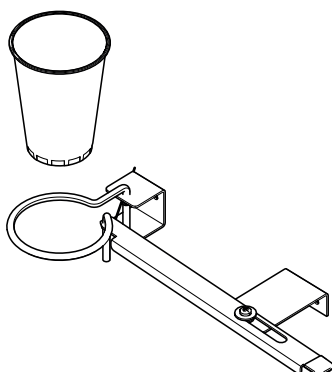


Die Becherrutsche und die Aufnahme gründlich reinigen.
Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



6.4.11 Tropfbecher vom Becherbehälter (optional)

Den vollen Tropfbecher durch einen neuen Tropfbecher ersetzen.



6.4.12 Innenraum Automat

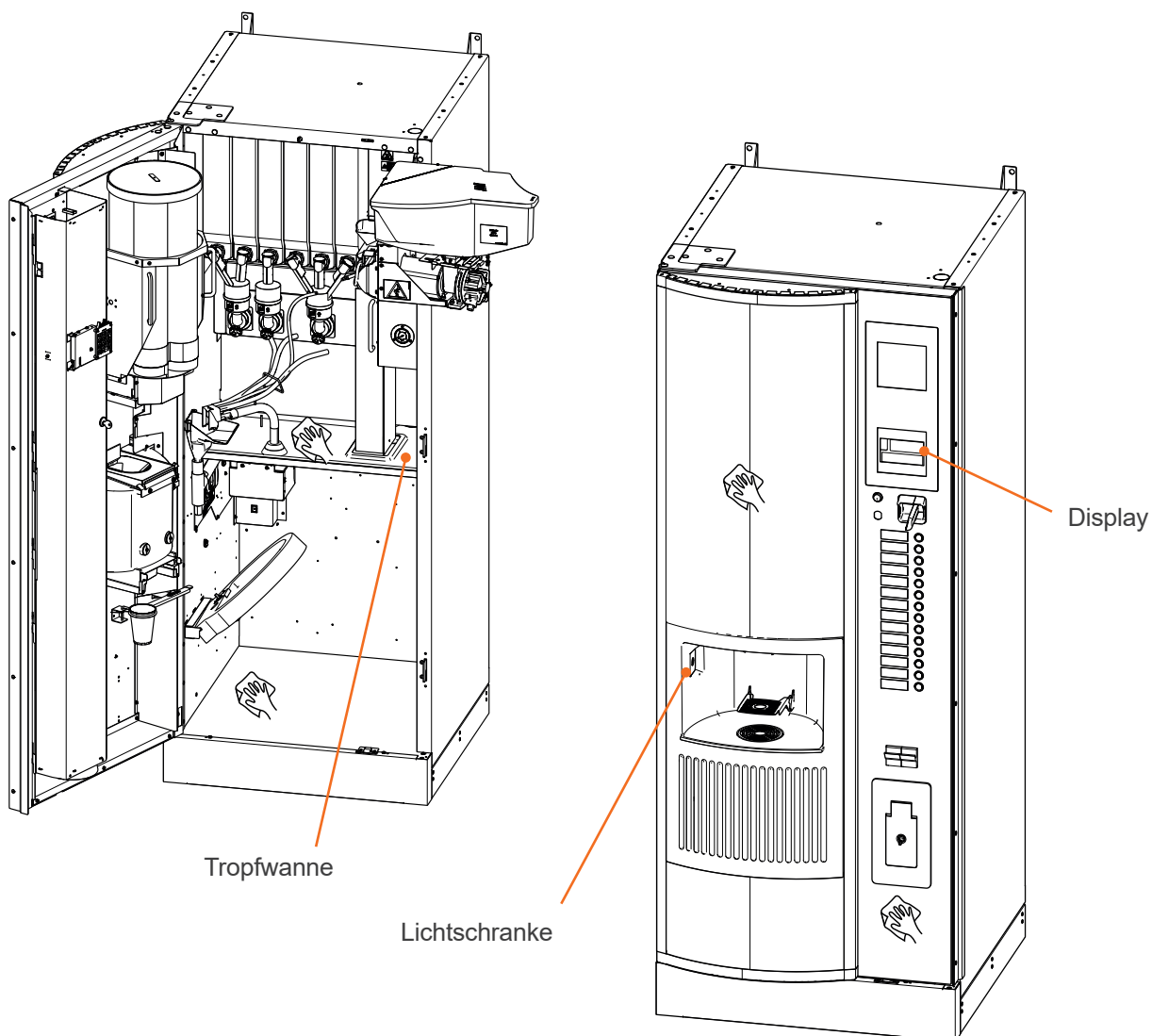
- Reinigen Sie im Innenraum den Boden mit einem feuchten Tuch. Halten Sie die Tropfwanne auch sauber.
- Lagern Sie keine Gegenstände (z.B. Nachfüllprodukte) auf dem Boden im Automaten

**VORSICHT! Verletzungsgefahr!**

Am heraus geschwenkten Bohnenbehälter besteht Verletzungsgefahr für den Kopf. Nicht anstoßen!

6.4.13 Außenflächen, Display

- Verwenden Sie zur Reinigung der Außenflächen ein feuchtes Tuch mit einem geeigneten Reinigungsmittel. Die Oberflächen können Glas, Kunststoff, lackiertes Metall oder Edelstahl sein.
- Reinigen Sie die Lichtschranke.



6.5 Monatliche Reinigung

6.5.1 Prallblech, Absaugung

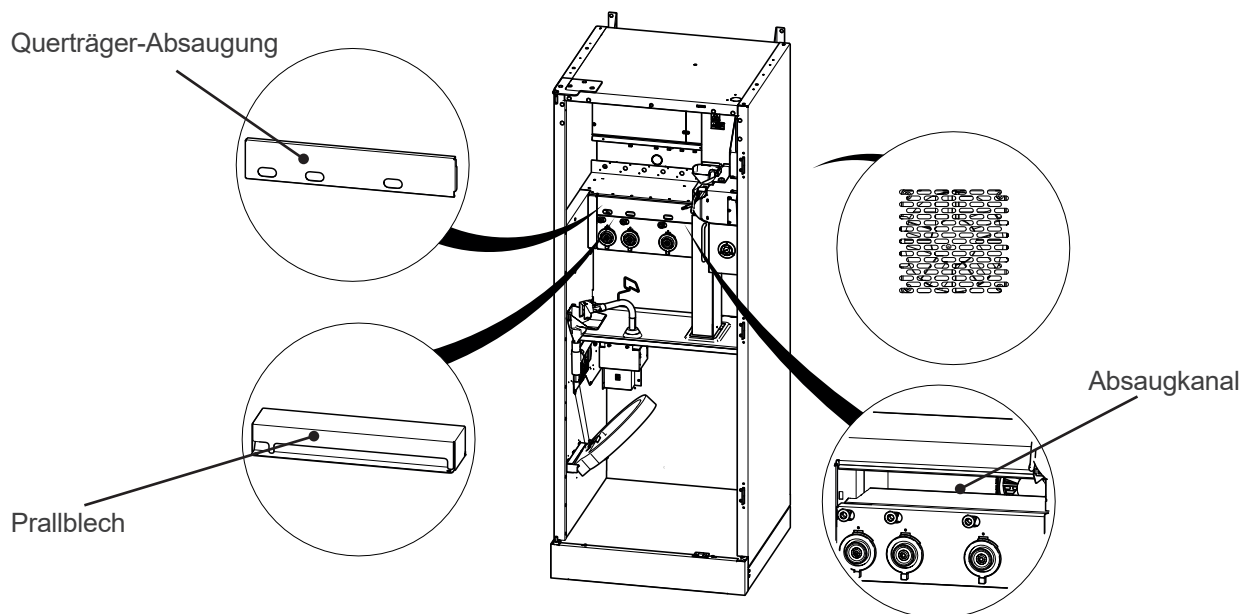


VORSICHT! Schnittgefahr!

Bleche können scharfkantig sein.

Vorsicht beim Reinigen der Absaugung

- Die Schläuche und die Mixer entnehmen.
- Querträger-Absaugung leicht anheben und entnehmen.
- Prallblech herausziehen.
- Prallblech und Querträger-Absaugung reinigen und gut abtrocknen.
- Absaugkanal feucht auswischen und gut abtrocknen.
- Das Flusensieb für den Absaugkanal freiblasen. Der Wrasen von den Mixern tritt hier aus.
- Alle Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen.



6.6 Halbjährliche Reinigung

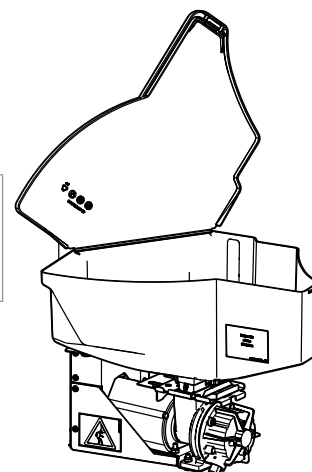
Folgende Reinigungsarbeiten müssen halbjährlich zusätzlich durchgeführt werden:

6.6.1 Bohnenbehälter (nur CVS 500)



VORSICHT! Verletzungsgefahr!

Am heraus geschwenkten Bohnenbehälter besteht Verletzungsgefahr für den Kopf. Nicht anstoßen!



- Schwenken Sie den Bohnenbehälter nach außen
- Heben Sie den Bohnenbehälterdeckel an
- Entleeren Sie den Bohnenbehälter falls notwendig
- Reinigen Sie den Bohnenbehälter außen wie innen mit einem feuchten Lappen und Geschirrspülmittel
- Wischen Sie den Bohnenbehälter trocken
- Füllen Sie Bohnen ein und schwenken Sie den Bohnenbehälter nach innen, bis er hörbar einrastet

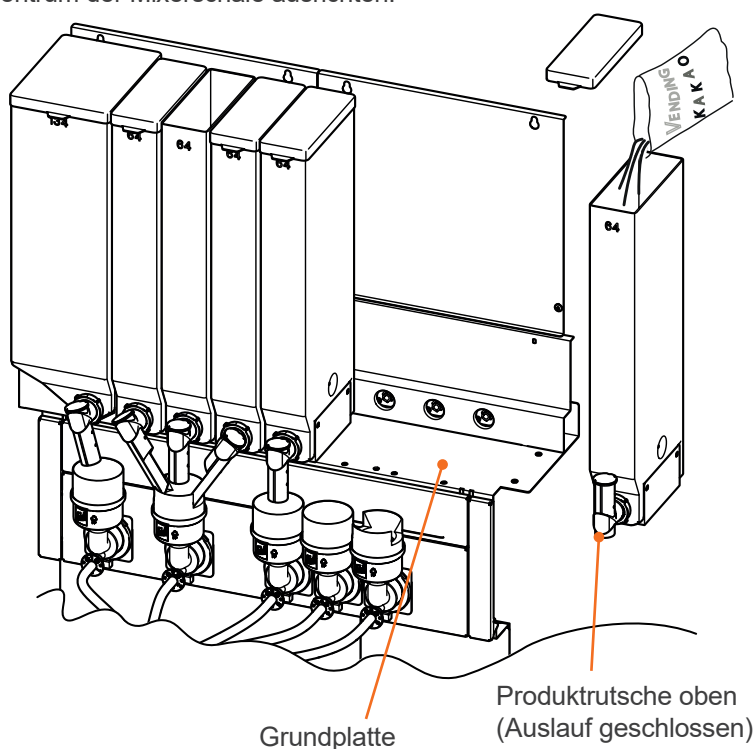
6.6.2 Instantproduktbehälter

- Produktrutsche nach oben schieben.
- Instantproduktbehälter vorn etwas anheben, so dass die Arretierstifte frei werden und nach vorne entnehmen.
- Instantproduktbehälter entleeren und trocken ausklopfen.
- Instantproduktbehälter mit heißem Wasser und handelsüblichem Geschirrspülmittel gründlich reinigen, mit fließend heißem Wasser abspülen.
- Mit Einwegtüchern gut abtrocknen. Die Instantproduktbehälter müssen wieder komplett trocken sein.
- Vor dem Einsetzen die Grundplatte reinigen und trocknen.
- Produkte wieder einfüllen.
Vor dem Befüllen die Hände waschen. Der direkte Kontakt mit dem Produktpulver ist zu vermeiden. Beim Befüllen die allgemeinen Hygieneanforderungen beachten.
- Instantproduktbehälter einsetzen. Achten Sie dabei darauf, dass die Behälter lagerichtig (den Beschriftungen entsprechend) eingesetzt sind.
- Produktrutsche nach unten schieben und auf das Zentrum der Mixerschale ausrichten.
- Einen Probeverkauf durchführen.

HINWEISE

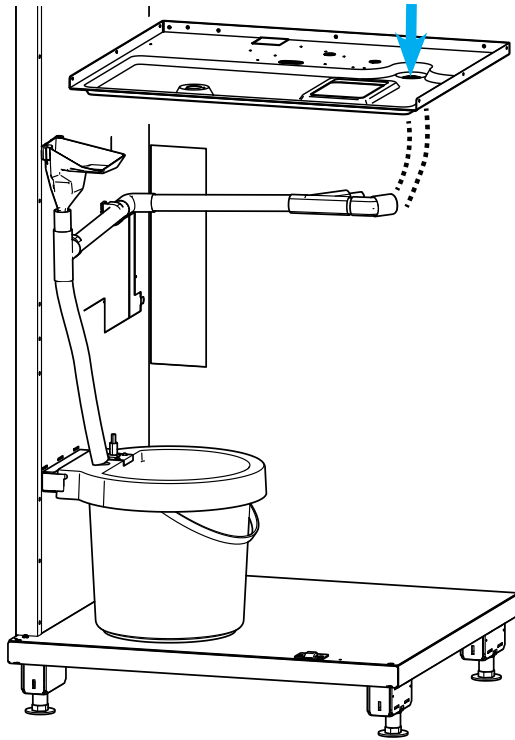
Vor Wiederinbetriebnahme generell kontrollieren, dass:

- die Produktrutschen auf die Mitte der Mixerschalen gerichtet sind
- die Mixerschalen richtig eingesetzt wurden
- die Auslaufschläuche fest sitzen



6.6.3 Rohrsystem

- Schütten Sie heißes Spülwasser in den Ablauf der Tropfwanne, damit sich Ablagerungen lösen.
- Sie können auch das Rohrsystem in seine Einzelteile zerlegen und dann mit reichlich heißem Wasser und Spülmittel reinigen.
- Montieren Sie die Einzelteile zurück in den Automaten und achten Sie auf dichte Verbindungen.



7. Transport, Lagerung, Außerbetriebnahme, Entsorgung

7.1 Hinweise zum Transport

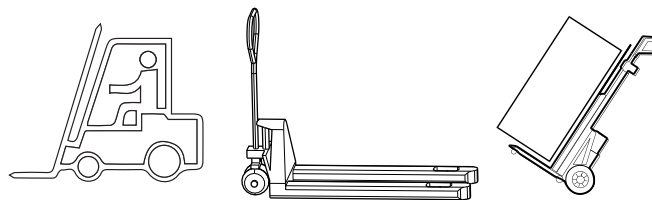
	ACHTUNG! Beschädigungsgefahr! Durch unsachgemäßen Transport kann der Automat beschädigt werden. Bei Transport mit einem Hubwagen: durch ruckartiges Absenken kann der Automat beschädigt werden.
	GEFAHR! Lebensgefahr! Durch unsachgemäßen Transport kann der Automat kippen. Deshalb den Automaten nur mit geeigneten Transportmitteln verfahren.

Bei Transport, sowie Be- und Entladen müssen die folgenden Sicherheitshinweise beachtet werden:

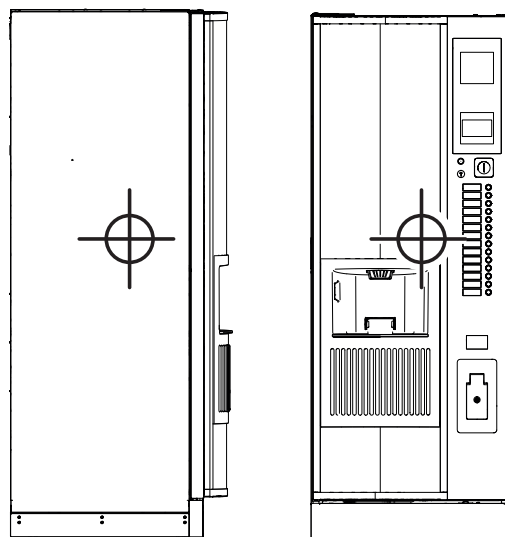
- Automaten nur mit Hubwagen oder Gabelstapler bewegen. Die Gabeln nur an der breiten Seite des Automaten ansetzen. Die vordere und hintere Sockelblende entfernen. Automat langsam absenken.
- Automat nicht schwebend verfrachten.
- Den Automaten stets mit großer Sorgfalt und Vorsicht bewegen.
- Seitliches Abrutschen verhindern.
- Den Automaten nicht auf schrägen Rampen bewegen, sondern Transportaufzüge verwenden.
- Den Schwerpunkt des Automaten beachten. Bedingt durch die Bauform liegt der Schwerpunkt hoch. Kippgefahr!

7.2 Geeignete Transportmittel

- Gabelstapler
- Hubwagen
- Hubsteiger für Vending-Automaten



7.3 Schwerpunkt des Automaten



Schwerpunkt

7.4 Lagerung

Der Automat sollte an einem sauberen und trocknen Ort gelagert werden. Vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Schäden durch geeignete Abdeckung schützen.

7.5 Vorübergehende Stilllegung

Der Automat kann vorübergehend stillgelegt werden.

Vorgehensweise

- Netzstecker ziehen
- Produkte vollständig entfernen, Behälter reinigen
- Zur Wiederinbetriebnahme siehe entsprechendes Kapitel Inbetriebnahme

7.6 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Wenn der Automat eines Tages ausgedient hat, erfolgt die Außerbetriebnahme:

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Trennen Sie die Netzanschlussleitung ab.

Zur fachgerechten Entsorgung des Automaten wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

SIELAFF GmbH & Co. KG Automatenbau
Münchener Straße 20
D - 91567 Herrieden

+49 (0) 98 25 - 18 31 5108

Sie können den Automaten auf eigene Kosten zum Hersteller (Stammsitz Herrieden, Deutschland) senden. Dieser wird dann die fachgerechte Entsorgung veranlassen.

Auf Wunsch können Sie beim Hersteller geeignete Entsorgungsunternehmen erfragen, um die Entsorgung in Eigenregie vorzunehmen.

8. Technische Daten

Abmessungen B x H x T	700 x 1830 x 770mm
Gewicht	ca. 190 kg - bis 220 variantenabhängig
Produktanwahl	Max. 14 über Anwahltasten
Getränkemenge	Frei einstellbar zw. 50 ml und max. 300 ml pro Portion, Heißwasser max. 1,5 l
Instantboiler Temperatur	einstellbar 70-95°C, Standardeinstellung 85°C
Espresso-Boiler (nur CVS 500) Temperatur	einstellbar 70-98°C, Standardeinstellung 85°C
Mixerdrehzahl	Frei einstellbar zw. 0-17.000 U/min.
Becherwerk	Aufnahme für Becher mit bis zu 80 mm Ø; 500 Bechern
Bohnenbehälter (nur CVS 500)	4.000 g (13.000 ccm)
Elektrischer Anschluss	220-230 V ~, 50/60 Hz
Wasseranschluss	Flexibler Wasserschlauch mit Metallgewebemantel 3/8 gerade x 3/8 gerade, 0,2-0,6 MPa (2-6 bar)
Bauseitiger Wasserdruck	min. 0,2 MPa, max. 0,6 MPa (2-6 bar), sonst muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden
Bauseitige Wasserhärte	max. 8°dH, sonst muss ein Filter vorgeschaltet werden
Wassertank (optional)	25 Liter, Wasserpumpe
Umgebungstemperatur	-15°C bis 32°C (mit eingebauter Heizung)
Bauseitiger elektrischer Anschluss	Schutzkontakt-Steckdose (nach VDE installiert)
Bauseitige Absicherung	10 A, Charakteristik B

A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz

$L_{pA} < 70 \text{ dB}$

Unsicherheit

$K_{pA} = 6 \text{ dB}$

Die Werte wurden nach EN 60335-2-75:2004+A1:2005+A11:2006+A2:2008+A12:2010 i.V. mit EN ISO 11202:2010 ermittelt.

ANMERKUNG: Die Summe aus Geräuschemissionswert und zugehöriger Unsicherheit stellt eine obere Grenze der Werte dar, die bei Messungen auftreten können.



EU-/EG-Konformitätserklärung für Maschinen

Hiermit erklären wir,

Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
D- 91567 Herrieden

als Hersteller, dass der nachstehend bezeichnete Verkaufsautomat in seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung konform ist mit den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsschutzanforderungen der EG-Richtlinie Maschinen und der EU-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit, sowie die Vorschriften zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten erfüllt.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Heissgetränkeautomat

Typenreihe: HG..., HO...

Aufkleber für Seriennummer

Zutreffende EU-/EG-Richtlinien:

EG-Richtlinie Maschinen: 2006/42/EG

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 60335-1:2012 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 +
A14:2019 + A2:2019

Aufkleber für Typenschild

EU-Richtlinie EMV: 2014/30/EU

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 55011:2016 + A1:2017 + A11:2020

EN 55014-1:2017 + A11:2020

EN 55014-2:2015

EN 61000-3-2:2014

EN 61000-3-3:2013

EN 62233:2008

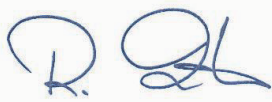
EU-Richtlinie RoHS: 2011/65/EU

Der Automat entspricht der VO (EG) Nr. 1935/2004 und der VO (EU) Nr. 10/2011.

Die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU werden gemäß Anhang I, Nr. 1.5.1 der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eingehalten.

Dokumentationsbevollmächtigter: Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr, Entwicklungsleiter, Sielaff GmbH & Co. KG, Münchener Str. 20, D-91567 Herrieden.

Herrieden, 02.01.2024
Ort, Datum


Hr. Robert Zahn
Geschäftsführer


Hr. Dipl.-Ing. Manfred Murr
Entwicklungsleiter

SIELAFF GMBH & CO. KG
AUTOMATENBAU
Postfach 20
91565 Herrieden
Münchener Straße 20
91567 Herrieden
☎ 0 98 25 / 18-0
Fax 0 98 25 / 1 81 55
Firmenstempel



Sielaff GmbH & Co. KG
Automatenbau Herrieden
Münchener Str. 20
91567 Herrieden
Deutschland

Telefon: +49 9825 18-0
Telefax: +49 9825 18-311155
info@sielaff.de
www.sielaff.de